Wiesbadener Canblatt. Wöchentlich 2 12 Ausgaben.

"Zagblaufand". Geffner ben Nihr morgens bis 7 Uhr abenbs.

Son 8 Ilbr morgens bis 7 Ibr abends, außer Conntags.

Angelgen Dreis für die Zeiler 25 Big. für betilde Angeigen; 25 Big. für ausboörtige Angeigen; 1.25 M.C. für dertiche Artlamen; 2.50 M.C. für ausboörtige Artlamen. — Det wiederbeiter Aufnahme undere endertet Augeigen in furgen Zwiedenrämmen entvereinder Nachiel. — Angeigen Annahmer: Kür die Albend-Angeigen St. 20 Det die Albend-Angeigen St. 20 Det angeigen Annahmer zu Albend-Angeigen St. 20 Det angeigen Annahmer zu Angeigen an deregefärerbeiten Tagen und Blügen wird keine Gemahr abernommen. Beg. go. Erris fur beibe Ausgaben; Mt. 1.20 monatich. Mt. 860 vierreinterlich durch ben Bertag Lausgelfe el., abne Bringerichn Mt 4.60 wertelsährlich durch alle beurichen Polanifalten, einschiefellen Benedgeld. — Bezugs- Leibellungen nehmen unberdem eingezen: in Keissbaten bie Jorenkelle Lieb-nurckung 18. iones der Ausgabebeilen in allen Teilen der Stadte; in einstehen der hereinen gebeitellen und in ben denachbater franderen und im Abeingau die beitreftunden Tagbleti-Teiger.

Berliner Abteilung Des Wiesbadener Tagblatto: Berlin W., Botobamer Str. 121 K. Ferniprecher: Amt Linow 6202 und 6203.

Sonntag, 10. Sebruar 1918.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 69. . 66. Jahrgang.

Der griedensichluß mit der Ufraine.

L. Berlin, 9. Febr. (Gig. Drabtbericht. 3b.) Die Rachrichten, die mabrend ber letten zwei Wochen and Breit-Litowof über bie Entwidlung ber Friedensbeiprechungen mit ben ufrainischen Delegierten von der deutschen Breffe veröffent-· licht wurden, ließen zwar ein günniges Ergebnis erwarten, der tatsächliche Abschlich des Friedens, der nun beute nacht erfolgt ist, konnte indessen metteste Kreise einigermaßen über-raschen. Der schnelle Gang der Verhandsungen und ber Abieblug zeigen aber auch aller Welt, bog es nicht an and liegt, wenn die Unterhandlungen mit ber ruffifchen Delegation fich bis jeht nur ergebnistos hingeichleppt haben. Bei ter li fraine lag bor allem ber gute Bille vor, gu einem eleflichen und dauerhaften Frieden zu gelangen. Auf Leiben Seiten wünschte man aufrichtig, bem finnlosen Morden ein Enbe gu bereiten. Daher fonnte ber Erfolg nicht ono-Reiben. Damit biefe Berbandlungen ju einem gunftigen Enbe gebracht werben tonnten, find gegenfeitig in ben berichtedenen Fragen Bugeftanbniffe gemacht muden. Die Schmierigfeiten, die fich auf territorialem Gebiete er-naben, tonuten bant bem weitgebenben Entgegentommen Ofterreid bi in ber, Ruthenenfrage und bant ber lovalen Saltung ber Ulraine gegenüber beit auf flein-tuffifdem Gebiet wohnenben Boten fdinell und befriedigend gelöft werden. Erft der Wortlaut des Friedensvertrags wird une Rlaubeit über die einzelnen Ihmachungen geben fonnen. Aber aus ben Berhandlungsberichten tonnen wir ichen jest je viel fagen, daß, wenn auch besondere Uberraschungen nicht ju exwarten find, diefer erfte Griebe fur une burchaus

Auf Grundlage der gegenseitigen Beziehungen, die fich forton in bolltommen founbicaftlichem Ginne abwideln fellen, ift man gur Regelung bes fünftigen banbelevertebre gefommen. Dier liefen mobl por allem tie beiberfeitigen Intereffen gufammen. Die Probuttione. verbaliniffe beiber Barteien geben ja ber Austaufchnisglichfeit meitefter Spielreum und'bon einer ernitiden Rolli fron ber Intereffen fonnte auf biefem Gebiete taum bie Rebe fein. Die Ufraine mit ihrer gewaltigen Betreibeproduttion, die mehr als ein Drittel ber ruffifden Ge-Comproduttion beträgt, mit ihren Nohlenlagern am Den, ihrer großen Tabat- und Zuder bei du firie. burch die fie gang Morbruftland bon fich abhangig macht, bedarf ber beutiden Dafdineninbuftrie und Bertigfubritate gur reftlofen Ausnutung ihrer Rebftofflager aufd bringendite, mabrend andererfeite Deutschland und feine Berrondeten biefe erfte Durchbrechung ber end-lifden, Blodate begrüßen merben. Freilich ift nicht fonlerd, eine wefentliche Bilfe von feiten der Ufraine gu erwarten. Die bortigen Buftanbe erlauben feine fichere Beit itellung, wos an Lebensmitteln bort jest borbanden ift und was für ben Austaufe, in Betracht fommt. Cb bie großen Lebenomittelorpots, von benen jo viel gesprochen wurde, noch besteben, entzieht fich unferer Renntnis. Leiber ift mahrfdeinlich vieles ber Beritorung gum Opfer gefallen; follten afer doch noch Borrate vorhanden fein, so bestehen graße Transportisch wierigfeiten. Bahnen find fost gar ticht berbanden eber se bedirfen dringend des Ausbaus Auch ber Schiffahrisberfehr ift infolge mangelnden Schifferaums und Minengefahr im Schwarzen Meer fait vollig unterbunden. Immerbin wird man mit Ande die Regelung ber Berhaltniffe nach einem folden Ergebnid abwarzen fonnen, und auch un gegnerifden Lager wird man diefen Erolg ber bentichen und öfterreichischen Bolitik nicht zu unter-

Der erfte Staat, ber mit Deutschland Frieden ichlog, berfinct fiber ein Bolf bon 35 Millionen, fiber ein We biet, das in Rufland 605 000 Quabrattilometer umfaffend, bas Areal des Deutschen Reiches von 504 000 Quabratfilometer um ein halbes bundert Quadentilometer fit ertrifft. Das Land ift reicher, bas Bolf entwidlungs. fabiger ale bie Grohruffen. Wie wiefen ichon auf ben gewaltigen Bergbau und die ertragreiche Landwirtschaft der Ufraine bin, auch an ihre großen Raphthaquellen mag erinnert fein. Bor allem barf man aber ihre hanbelspolitifche Bebeutung nicht vergeffen, Die Stellung, Die fie burch ben Safen Obeifa im fünftigen Berfehr auch im Schwarzen Meer und mittels ihrer Lage zwischen Besteuropa und Afren für ten ganzen hanbel nach dem fernen Often einnehmen wird. Aber die Ufraine führt ja der nach te Landweg ven Ufien nach Deutschland Dag wir diefen gufunftereichen Staat nach dreijahriger Kriegfubrung als erften Freund gewonnen haben, mag und bei ben ferneren foweren Kampfen mit ben anderen unbelehrbaren, Beinden ein hoffnungsvolles Beichen, ihnen eine

Der Gindruck in Berlin.

(Bon unferer Berliner Abteilung.)

L. Berlin, 9. Febr. (Gig. Draftbericht 36.) Es ift felbitverftantlich, bag ber Mofchlug bes Friedens mit ber Ufraine alle anderen Greigniffe weit in den hintergrund treten lagt und bie pefamte Berliner Breffe am beurigen Abend ausnahmslos beherricht. Alle Zeitungen tonftatieren mit Befriedigung tiefen Erfolg ber bentiden Diplomatie, burch ben ber eiferne Ring, ben bie Entente um und gelegt hat, an einer Stelle gefprengt worden ift

Die "Boff. Big." fieht in bem Abidlug bes Friedens ein Beichen unferer Starte, meint ober bann gurudbaltenb, was unfere Diplomoten in biefer Angelegenbeit geleiftet baben, werden wir erft beurfeilen tonnen, wenn und die Einselheiten bes Friedensichluffes und feine weiteren Folgen befannt fein werben. Das Blatt tommt auf bie Begner. ichaft gwifchen ben Bolichemiti und ber Ufraine gu fprechen und meint, wir mußten barüber far fein, bag ber Friebenofchluß mit ber Utreine eine wirfliche Bedeutung nur danu erhalte, wenn er, gleichgültig auf welchem Bege, gum Brieben mit dem gangen bisherigen Augland führt. Diofes Biel muffen wir feit im Muge behalten, wenn bie Errungenichaft bon Breit-Litmost einen wieflichen und Danernden Bert erhalten foll.

Das "Berliner Tagebl." halt es für wahricheinlich, bag die wirtschaftlichen Fragen, insbesondere die Abmachungen über einen geregelten Gateraustaufd, noch in einem besonderen Schriftfild, außer dem Friedensbertrag, behandelt werben, warnt aber bor übertriebenen

Soffnungen bei uns.

Der "Lotal-Angeiger" fogt. Die Ufrainer batten biefen Frieden als verftandige Realpolitiker abgeschloffen.

Die "Berl. Borfengig." idreibt: Die Birfing bes Friedens werde boch ichon in ihrer moralifchen Bebentung gemäß auf der gangen Welt eine nicht zu unterichabende fein und hoffentlich bei und felbft auch innerpolitifch fich nüblich ermeifen.

Gine hollandiiche Breffeangerung.

Br. Motterbam, 9. Febr. (Gig. Trabtbericht. 36.) Die Nachricht, wonoch der Friede zwiichen dem Bier-bund und der ufrainischen Bolfsrepublit heute früh 2 Uhr in Brest-Litowst unterzeichnet wurde, wurde bon dem "Riemven Rotterd. Courant" iofort als Extra-blatt verbreitet und ruft lebhasie Besriedigung berbor.

Roch feine naheren Ruchrichten.

L. Beran, D. Gebr. (Gin Denftberigt, 36.) Bie wir horen, liegen an den biefigen guftanbigen Stellen über den Abichluß des Friedens mit der Ufraine noch feine naberen Rachrichten bor. Infolge der Störung bes telephonischen und telegraphischen Berkehrs, die nicht in dem Gebiete der Reichspoft, fondern in der Stappe fich befinden, ift nur ein Draht vorhanden, um ben Berfehr awifden Berlin und Breft-Litowst zu ber-

Die Molierung Trogings. Gine bereits teilweise eingetretene hallanbifde Bermutung.

Sang, 9. Febr. (3b.) Die hollanbische Preffe ift bei ber Beiprechung ber Breifer Berbandlungen barin einig, bag Die Mittelmächte jest Trosty einfach ifolleren und zum Ariebendichlug mit ber Ufraine und gegebenenfalle mit Rumanien ichreiten werben, ein Schritt, ber all. gemeine Anerkennung in Solland finden murbe.

Berliner Stimmen gu Troufpe Berichleppungstattif.

— Berlin, 9. Febr. (36.) Zu den neuen Berhandlungen in Breit-Litowsk fagt die "Boit": Es wird deutsch gesprechen. — Die "Teutsche Togesztz," überschreibt ihre Berichte: "Deutscher Brotest gegen Trobbs Berschleppungstattif."— Der "B. L.-A." sagt: Pere Trobks in auf dem besten Bege die Berhandlungen zu einem leeren Airlefanz herabzuwur-digen. Dasselbe Spiel, das er mit der Ufraine im vorigen Monat spielte, wiederholt er jeht mit Volen, nur mit dem Untericiteb, bag damale icon eine geordnete Bertretung ber auf Teilnol me an ten Friedensverhandlungen bis jest grade bem Bideripruch Des raffifchen Bolfblommiffare ge-

Die Aussichten der we'teren Derhandlungen in Breft-Litomst.

I. Berlin 9 Gebr (Eig. Drahfbericht. 36.) Was die Aus-fichten andetrifftt, zu einem Frieden mit ganz Ruhland zu kommen, nuß leider gesagt werden, daß noch im mer keine Fort-fchritte bei den Berkandlungen mit den Delegierten der Bolischemifi-Regierung ergielt merben tonnten. Die Ruffen bleiben bet ibrem alten Cbftem, burd theocetifde Erorterungen bie Becfprechungen gu berichtspen und ein Eingeben auf ben Rernpuntt ber Brietenifragen gu berneinen. Auch die Stellung ber Rumanen muß terlaufig als unfich er bezeichnet werben

Ofterreichifch-ungarischer Tagesbericht.

W. T.-B. Wien, 9. Febr. (Drabibericht.) Amtlich verlaufet vom 9. Bebeuar, mittag8:

Reine Rampfhanblungen bon Bebeutung.

Beute, 2 Uhr vormittage, murbe in Breft . Litomet ber Friede mit ber ufrainifden Republit ab. geidloffen. Der Mef bes Generalftabel.

Die italieniiden Gunbenbode.

W. T.-B. Rom, 9. Febr. (Drahtbericht.) In Ber-folg ber über die militarischen Borgange Ende Oftober borigen Jahres eingeleiteten Unterfuchung bat der Ministerrat entichieden, daß die Generale Ca d o r n a, Borro und Capello weiterhin zur Berfügung des Kriegsministeriums bleiben follen. Bur Teilnabine on bem Ausschuf bes oberften interalliferten Kriegsrats in Perfailles bat der Ministerrat General Gaetano Giardino, den früheren Kriegsminifter und jetigen Unterchef bes Generalftabs des General Diaz. abge-

Die italienifden Gebieteanfpruche.

Lugans, 9. Jebr. (36.) Die "Tribuna" gibt, angeblich auf Grund ficherer Mitteilingen, den die italienischen Ge-Lietkansprüche betreffenden Teil des in Bacis bereinbarten Entente Brogramms wieder Italien sell danach die militärische und diplomatische Unterstützung der Berbündeten zur Erreichung feiner natürlichen Grengen in ben Ratifchen und Aufischen Alpen fowie im Rordteil ber Abria erhalten.

Die Zufunft der Baltanhalbinfel.

Es war gewiß ein taktischer Fehler, daß Graf Sertling in seiner Rede im Sauptausschuß des Reichstags Bulgarien nicht erwähnte. Nur ein taktiicher Fehler war es, denn daran braucht nie-mand in Sofia zu zweifeln, daß die bulgarischen Forderungen bei uns die bereitwillige Unter-ftübung finden, die ihnen in Anbetracht ihrer Mäßigung und ihrer Notwendigfeit gebührt. Bulgarien verlangt nichts, was ihm nicht zufommt, es verlangt die Dobrudicha bis gur füdlichen Donaumundung, fodann Mazedonien und das Morawatal. Es will eine unmittelbare Landgrenge mit Ofterr e i c) - Un g a r n haben, es begehrt eine größere Ausbehnung an der Küste des Agalichen Weeres, und wenn es somit sein Augenmert auf die Sofen Drama, Geres und Rawalla richtet, so braucht daraus fein unheilvolles Bermurfnis mit Griechenlond au folgen; benn die Bulgeren beiten fich eine Entichad igung Griechenlands in der Beife möglich, das die Grenze dieses Staates längs des Adriatischen Weeres beträchtlich nordwärts vorgeschoben wird, daß alfo Giibalbanien in den griechischen Bereich gu fallen batte. Das find Löfungen und Borichlage, gu benen man in den Mittelmächten vielleicht noch nicht endgültig Stellung genommen bat, von benen jedoch gejagt werden fann, fie find doch wohl eine brauchbare Grundlage für die fpatere Neuordnung der Berhaltniffe im Giidosten. Auch das braucht uns gewiß nicht gegen den Strich zu geben, daß in Sofia die ferbifche Frage verständnisvoll betrachtet wird, und daß demgemöß jur Erwögung gestellt wird, ob nicht Gerbien, bas in feinem Nordoften wie im Gudoften Opfer gu bringen haben wird, ebenfalls entichadigt und dauernd beruhigt werden fonnte burd feine Bereinigung mit Montenegro und durch fiberfuffung eines Safens indlich bon der Abria. Es ift der bulgarifche Gefandte in Berlin felber, der fluge Dr. Rigow, der in feinem grundlegenden Buche fiber die Bulgaren und in dem beigefügten umfangreichen Atlas diefen Bunich nach Berftandigung mit Gerbien aus-Sollte fich jeht gar die Möglichkeit darbieten. Rumanien für die Abtretung ber Dobrudicha durch Begarabien icadlos gu halten, fo mare vollends ber Beg gezeigt, auf bem eine Ausgleichung ber Gegenfäte auf der Balkanhalbinfel durchgeführt werden fonnte. Die Monlichfeit, einen Balfanbund auf neuer Grundlage ju errichten, mare gegeben, und biefer Bund wurde wefentlich ftarfere Gicher-beiten als jener enthalten, ber bor bald feche Jahren das Borfviel jum Beltfriege bedeutete.

Barum ift nun aber den Bulgaren nicht laut und deutlich vom Grafen Gertling gesagt worden, daß wir in allem Befentlichen zu ihnen halten? Bie gefagt, es ist ichlechterdings fein Zweifel daran zuläffig, daßt unfere Politik gerade diese Babnen, die bier kurz ifiggiert worden find, für die gutraglichften auch bom deutiden Intereffenftanbpunfte aus balten muß. Warum alfo, fo darf man erneut fragen, wird eine Gelegenheit, uns freudigfte Sombathien zu erwerben, ungenutt gelaffen. Wie anders würden englische ober frangofische Staatsmanner bei einer folden Gelegenheit ihre Dankbarkeit gezeigt haben, indem fie fie breit und ausgiebig verwertet baben würden! Jest muß hinterber begütigt und beschwichtigt werden, und das wird in boffentlich auch mit dem wünschenswerten Erfolge gescheben, schon veil man sich in Sofia gar nicht vorstellen tenn, dag die Dinge in Berlin anders als dort angesehen werden; ichade bleibt es ober doch, daß fich bier wieder einmal einer fener leidigen 8 mif den falle creignet bat, an denen die Geschichte unserer Dipsomatie so unangenehm reich ift. Der bulgariide Gefandte in Beclin wird ohne Sweifel wiffen, dog fich feine Landsleute unnötigermeife Sorgen wegen ber Stellung Deutschlands gu ben bulgariichen Krienszielen gemacht haben; feine Regierung wird er liberhaupt nicht erst zu beruhigen gehabt

haben, weil fie erft recht die Gicherheit baben wird, daß amifden Berim und Goffa fein Gegenfat möglich ift. So wollen wir denn hoffen, daß die unwillsommene Episode bereits überwunden ift, daß fie jedenfalls feine fiblen Rachwirfungen haben wird, aber hesser ware es schon gewesen, wenn sie überhaupt nicht gefommen mare.

Die Stadt Ismail von den Rumanen eingenommer,

W. T.-B. Sofia, 9. Rebr. (Drahtbericht.) "Iswestia" melbet: Die rumanischen Truppen hatten die Stadt Ismaileingenommen, nachdem sie 47 Schrapnells auf die Stadt abgefeuert hatten.

"Iswestia" meldet aus Babidag: Die rumanische Albtte erhielt Befehl, die von den russischen Revolutionären beschlagnahmten rumänischen Schiffe zu befreien. Um 1. Februar seien der Komman-dant und 10 Motrosen des rumänischen Kreugers "Elisabetha" wegen Teilnahme an einer revolutionären Berschwörung verhaftet und zum Tode verurteilt wor-

dur Torpedierung des amerikanischen Truppentransportdampfers.

— Berlin, 9. Febr. (3b.) Bur Berfenkung des ameri-kanischen Truppentransporters sagt die "Germania": Herr Lake unterschaft die Belt gewaltig, wenn er wirklich glauben scute, sie seinfältig genug, sich seiner Entrüsung anzuschließen. Benn ober wirklich seine Meinung vom Kriege die allgemein amerikanische sei, dann könne der Vielverband auf diese Hilfe, die die Teilnabme an dem blutigen Ringen an der Bestfront für eine Vergnügungsfahrt zu balten icheint, nicht gerade stolz sein. Bir dürsen Herrn Baker namens unserer Blaujaden und Feldgrauen in Aussicht stellen, doß er noch recht oft Gelegenbeit haben soll, sich über unfere friegerische herausforberung zu argeen. Die Wichtigfeit unferer gewoltiätigen Rriegführung wird ihm um fo eber effenbar werben, je gründlicher unsere Unterseeboote an ben tatfächlichen Leistungen der Amerikaner zu rütteln vermögen. Darum sei für die Amerikaner die Versenkung der "Tus-cania" ein harber Schlag, da ihr Kriegsminister das Gleich-gewicht im ersten Augenblid zu verlieren scheint.

Der Ginbrud in Solland.

- Berlin, 9. Febr. (3b.) Rach ber "Boff. Fig." erwogt in Hellond das Geschrei, mit dem Amerika die Bersenkung des Transporters begleitet, gelinde gejagt Erstaunen. Die Rieterlande betrachten die Berfenfung als eine durchaus gerechte Rriegstat.

Die Geretteten ber "Tuscania".

W. T.-B. London, 9. Hebr. (Drahibericht.) Rach einer neueren Melbung ber Abmiralität über ben Untergang ber "Tuscania" werben jest nur noch 188 Mann vermist. Insgefamt find 9284 gerettet, barunter 118 amerikanische Offigiere, 1917 Mannichaften, 16 Schiffsoffigiere, 181 Mann ter Besatung 6 Paffagiere und 2 Marineangehörige. 148 Aberiebende wurden in Schottland gelandet, darunter 184 Angehörige bes amerifanischen Beeres, unter benen fich Offigiere befinden, ferner 10 Mann der Befahung und 3 Baffagiere.

Unbeschränkte Diktaturgewalt für Wilfon,

- Gent, O. Jebr. (36.) Rach einer Depefche des "Matin" hat ber Cenator Obermann, einer ber nochften Freunde des Prafidenten Bilfon, einen Gefehentwurf eingebracht, um die Gewalten Bilfons für die Rriegsbauer auf Roften bes Barlaments zu berftarfen. Das Bort Diffetur wird ber-mieben, bie abficht ift jeboch unverfennbar.

Frangofifche Dafenftabte unter amerifanifcher Berfügung. - Dang, g. Aebr. (3b.) Die "Limes" veröffentlicht Finzelheiten über die Berforgung des amerikanischen Heeres in Frantreich, Gs war bafür notig, die bollftanbige Berfügung über berichiebene frangofifche Safenftable gu erhalten, um alle Bedürfniffe bes heeres aus Amerika gugu-führen, benn in Frankreich selbst barf für Amerika nichts requiriert ober gefauft merben.

Der Entente-Generaliffimus.

W. T.-B. Bern, 8. Jebr. Die Barifer Blatter beröffentlichen beute eine Melbung bag in Rochtferrigung der auf bis Konferenz von Berfailles gefesten Empartungen eine ge-meinsame Beschlußfassung über das Oberkom-mando der allijerten Streitlröfte erfolgt sei, und daß nunmehr ein General von bebeutenbem ftrategifden Konnen hindenburg ale Gegner gegenübergeftellt werben wirb.

Das Seegefecht vom 17. November 1917. Eine jest erft erfolgende Darftellung von englischer Scite.

W. T.-B. Lundau, 9. Jebr. (Draftbericht.) Die erft jest eingegangenen Gingelheiten über bas Gefecht, bas britifche leichte Streitfrofte am 17. Rovember in ber Bucht bon Belgoland geliefert haben, befagen: Es mar beabfich. tigt, in die feindlichen Heimatögewäffer einzudringen, bis man auf überlogene Geeftreitfrafte ftogen würde, und auf bem Beg angutreffende leichte Streitfrafte gu bernichten. Um 7.80 Uhr wurde ber Feind vorausgefichtet. 3m Bug von Minensuchern, leichten Kreugern und Berftorern mit bem Aurs nach Rordweften. Die britifchen Streitfrafte fehten Bollbampf und eröffneten bas Feuer. Die Deutschen wendesen und strebten heimwärts, in dichten Rauch gehullt, bon den britischen Zerftorern berfolgt. Die Berftorer fehrten um, verfentien ein Wochschiff und Minensucher und golangten, nachdem fie den Rauch des fich zurudziehenden Reindes burchfohren hatten, in berhaltnismagiger Alarbeit, worauf fie einen ftart brennenben deutschen Rreuger, ber fich langfam nach Weisen bewegte, fichteten. Die Berfiorer richteien ihre Texpedos, stiegen aber dabei auf grei von Beften femmente Rreuger. Dieje richteten ichmeres Feuer auf die Zeisidier, die sich auf die zu ihrer Unterftühung bienenden leichten Rienzer zurudzogen. Die Zerstörer operierten mit größter Umficht in den engen, mit Minen gefpidten Gemaffern und bewerfitelligten ihren Rud. sug unter schwerem Feuer, dicht geschlossen, ohne gebrochen gu werben ober ben geringften Berluft gu erleiben. Unterbeffen mochten bie briffichen leichten Rreuger einen vergweifelten Berfud, ben Beind bom Ufer abgufdneiben. Das laufende Gefocht dauerte nur zwei Standen, bis Lelgoland nur noch 26 Meisen füdöstlich Die arfiere Grenge ber beutschen Minenfelber war noch 40 Meilen öftlich, als Maften und Schornfteine bes deut. fden Schlachtgefdmabers fichtbar murben, bas in boller Gile beranfam. Unter bem geuer fcwerfier Kaliber zogen fich nun die britifden leichten Streitfrafte gurud, nachdem fie die feindlichen Großtampfichiffe herangelodt hatten. Die feindliche Schlochtflotte wortete nur noch, die fie fich vergewifferte, daß bie britifchen Schiffe fich wirklich entfernten, und iret bann ebenfalls ben Rudgug an. Gin feinbliches Geefluggeug flog bis auf 200 gug an bie leichten Areuger heran und warf Bomben herab, die ihr Biel versehlten. Die Mannschaft des gesunkenen Minenlegers wurde von britischen Zerstörern aus dem Wasser aufgefifche. Der befehligende beutsche Leutnant gur See außerte sornig, es fei nicht an ftandig, mit ichweren Ralibern auf Leine Schiffe zu ichießen. Trob ber berzweifelten Anftrengun-gen bes Gegners waren die britifchen Berlufte gering. Am folgenden Tog febrien bie leichten Streiffrafte gu dem auf der Geite der deutschen Flotte gelegenen einfamen Minenfeld gurud, jedoch war feine Spur zu finden.

Notes des B. L.B.: Es exibrigi sich, auf die, wie üblich, aus Bahrheit und Dichtung zusammengesehte englische Dar-stellung näher einzugehen. Es genügt vielmehr, auf die auf Grund des amtlichen Maierials aufgestellten tatsächlichen Beröffenklichungen bam 17., 18. und 23. Robember 1917 hinzuweisen. Aus diesen ist ersichtlich, das nicht nur leichte, sonberu auch eine Angahl ichwerer englischer Strett-fräfte bewüht waren, in die deutsche Bucht einzudringen, fich aber eiligit gurudzogen, als einige ichwere beutsche Schiffe in Sicht tomen. Auch über die Beichabigungen, bie wir und der Gogner erlitten haben, geben unfere Beröffentlichungen einen erschöpfenden wahrheitsgetreuen Aufschluß. Bemerkensvert ist immerhin, daß die englische Berickterstung einen Zeitraum von 2½ Monaten be-durfte, um eine Erzählung zurecht zu machen.

Die Siegerin.

Rachbrud verboten.

Original-Roman bon Sans Beder † (Biesbaben).

Am Lage ber Abreise bat Sofie. sie allein zum Bahnhof fahren zu laffen und ihr nur das Hausmädchen gur Silfe mitzugeben. Elfa war geradezu entfett bei biefem Gedanken. "Aber Sofie, unter keinen Umftanben, auch Ewald kommt mit. Bie kannst du nur fo choos queiprechen."

Cofie mußte fich fligen, obgleich ibr por Abichiedsizenen auf dem Bahnhof graute. Das konnte man doch zu House abmochen, wozu das noch unter Menschen

tragen: Küffe, Tranen vor aller Augen.

(3. Portfetung.)

Sie erinnerte fich auf ihren Reisen bergleichen oft gesehen zu haben. Schredlich fand sie das immer. Haftende, sich stohende, nur an sich denkende Menschen, dagreischen eine Mutter, die ihre Tochter in die Fremde gieben laffen muß, ein Bater, der seinem Gohn das Geleite nibt.

Finmal — es war auf einer kleinen Station in Frankreich — hatte es dabei fast ein Unglud gegeben: Eine alte, weißhaarige Frau war, als der Zug fich ichon in Bewegung jette, auf das Trittbrett geklettert, um nochmals die Hand ihres Kindes zu fassen. Rur mit Mübe war fie gerettet worden.

Auf einer onderen Sabrt in Agupten, zwischen Rairo und Lugor, hatte sie sogar seben muffen, wie ein alter Araber, beifen Gobn gu ben Goldaten genommen mar, eine Beile ichreiend und benlend neben bem Buge berlief, bis er gujammenbench.

Was hatten die Menschen davon? Der Abschied wurde dadurch doch nur noch schwerer. All das Web, das man schon überwundern geglaubt, wachte von neuem auf.

Aber sie begriff, daß Elfa sich nicht abhalten lassen knirde. Alis auch das noch binnehmen. Sie nrufte eben versuchen, den Kopf oben zu behalten, keine trübe

Stimmung aufkommen zu lassen. Das tat sie denn auch. Sie zeigte sich bei Tisch, am Tage ihrer Abreife, faft luftig, rauchte jum Raffee eine Bigarette nach der anderen und fuchte, als man abends auf dem Bahnkof stand, den Anschein zu erwecken, als ob ihr nichts so wichtig sie wie die Unterbringung ihres Handgepäcks im Schlafabteil, und der Gedanke, ob sie allein in diesem sein ober es noch mit anderen Damen ben Bangen und ihre Stimme flang wie die einer Erflidenben.

Endlich war auch das überftanden, noch ein letter Gruß, ein Binten aus dem Genfter des fortrollenden Zuges. Sie sah, wie Elsa das Toschentuch gegen die Augen preßte, sab ihren Schwoger bochausgerichtet steden, den Hut, den er zum Abschied abgenommen, über dem Kopse haltend. Dann war alles vorüber — sie fuhr in die dunkle Racht, in die dunkse Jukunst

Projessor Heller stand noch einige Augenblide, dann wendete er fich zu seiner Frau: "Komm fort, cs gieht hier. Rein, nicht do binaus, die Drofcken fieben hier."

Roch weinend vermunderte fich Elia: "Du willit eine Droichte nehmen. Wir konnen doch mit der Elettrifchen.

Aber fost rauh flang es zurud: "Ad, zwischen all ben Menfchen." Er raufperte fich, nabm den Arm feiner Frau und

gog fie mit fich fort. - -Sofie batte fich auf das Rolfter fallen laffen. Sie schloft die Munen, erft jeht wollten die Medanten tommen. Sie wehrte ibnen — wie bisber versuchte fie nicht zu denken. Alles an fich beronkommen lassen, was das Schickal bringt, ein Sichauflehnen dagegen

war ja dom nusios. Es fieht alles im Buche geschrieben, oder diesmal auf der Langfartel Rismet, wenn auch oft, wie beute,

Lebensmittelunruhen in Lonbon?

Br. Genf, 8. Jebr. (3b.) Aus englischen Quellen ver-loutet, baß infolge der Leben 4 mittelnot in London unter der ärmeren Bevolfenung ernste Unruhen vorgekommen seien, über welche die Blätter keinerlei Mitteilungen beingen

Die Fleischrationierung in England.

W. T.-B. London, 9. Febr. (Drahtbericht.) Der Lebensmittestontrolleur bat die Ration für das von den Schlächtern an beziehende Fleisch für London und die umliegenden Grafschaften auf Grund der Menge feftgefett, die einem Bertaufs preis von 15 Bence (1.25 Marf) auf den Roof pro Boche entipricht. Dazu kommt noch anderes Aleisch un Gewicht von 5 Unzen, gleich 140 Gramm . Kinder erhalten von der von dem Schläckter erhältlichen Fleischmenge die Halfte.

Rugland.

Die Sauberung Sinnlands von den Marimaliften.

W. T.-B. Stedhelm, 8. Febr. Die finnifche Weiße Garbe boberricht nunmehr endgültig Tornea. Ein Teil bes ruffiichen Militars ift in Tornea gefangen genommen morden, ber Reft ift entflohen. Der ruffifche Rommiffar, ber mit bem rumanischen Gesonbischaftspersonal noch Hoparanda gu flieben suchte, wurde entdedt und ftondrechtlich erichoffen. Remi foll bon ben zuffifchen Golbaten geräumt fein. Rordfinnland befindet fich nunmehr wieder in finnifden Sanden. Die Gifenbahn von Tornea nach Saparanda ift betriebsfähig.

Der Rückzug des Hauptquartiers vor den poinifchen Legionen.

W. T.-B. Amfterbam, S. Febr. Rach einem hiefigen Blatte erfahrt die "Times" aus Betersburg. Rach unbestätigten Ge-ruchten fahren infolge bes Borgehens bes Generals Alexejem lanoft die Eisenbahnzuge nur noch bon Mostau bis Boconeich. — Aus Rohilen wird gemeldet, daß das bolichewiziische harptquarter und der Stab nach Peter & burg übergeführt trerben sollen, weil die polnischen Regionssoldaten einen Teil ber ruffischen Front bedroben.

Die Anardie in Betersburg.

W. T.-B. Stodholm, 8. Febc. Auch gestern und borgestern wurden wieber auf dem Remein-Erofpett in Betereburg amijden Militar und Blunderern einige Dupenb Meniden getotet unt bermunbet. Bei bem Berfuch einer bemaffneten Banbe, in bem muselmanischen Rlub Gelb gu erpreffen, wurde ber Alubvorsitenbe, Fürft Engalntichem, und eine andere Berfon erich offen. In einer Reibe von Stabtteilen wurden Lebensmittelgeschäfte bon Frauen überfallen und geplünbert.

Grundlegende Fragen des ungarischen Staatslebens.

Ein Rededrell Karolni - Wefterle.

W. T.B Bubabell. 7. Bebe. Abgeordnetenhous. Graf Dich a el Ravolbi (Karpine Bartel) beibrach bas Brogramm bes neugebildeten Rebinetts Er erflate, in vollommener Chereinstimmung mit bem Ministerprasibenten besinde er fich bezüglich ber 28 obl. reform. Er bebe jebech ausbrudlich berver, bog er nur eine folche Babir-form billige, wie fie in ber jest im Abgeordnetenhaufe eingebrachten Bablgefegvorlage enthalten fet Graf Rarolpt ertlarte, ce fei Unbanger tee Bunbnrifes mit Doutidiant, aber er fei frin und norte lein Anfanger einer Bertiefung biefes Bundviffes fein, und gwar aus bem Grunde, well nach feiner Anficht Ungenn in ein Abbangigfeitsverbältnis zu Deutschand gelaugen irerbe Rach ieinem Dosurbalten sei auch die Bildung eines Mitteleuropas auf wirtschriftlichet Grundlage nicht beil-sam, da es ein hauptsindernis bei der Einleitung von Friedensber-handlungen tilten könnte. Der wirtschaftliche Anschlung an Deutschland, wie er jest ben Regierung freifen borichwebe, verurfache neu e Renflitte, führe jur Steigerung ber Ruftungen und bemme bte Berticfraft ber paglifflificen Ibeen, als beren begeifterten Anhanger (Braf Larribi fich befennt. Er füpte jeboch bingu, er fei nicht Anbanger eines Friedene um jeten Breis; ein Friebe um jeden Breis fei eine ebenfolde Absurdutat wie ein Arieg um jeden

ichwer zu ertragen", hatte der junge türkische Attocke auf einem Balle mit traurigem Augenausichlag gesagi, als er fie gum Tang bat und fie ihm ihre vollbeschriebene Rarte hinhielt.

Wahr, wahr — Kismet Was half es, sich aufzu-lehnen? Nichts. Alles, was geschehen, was noch geichehen würde, war unabwendbares Schickfal, das die Menschen wie Figuren auf dem Schachbrett hin- und berichieben wurde, fie fallen oder fiegen liebe, um endlich, wenn das Spiel aus war, fie in den hölzernen Raften zu werfen.

Ein tribes, schwermütiges Lächeln ging über ihre Büce: "Bielleicht ift es doch anders. Bielleicht bauen wir doch felbst an unserem Schidfol, tragen Stein um Stein gufammen, gute und ichlechte, brauchbare und unbrauchbare, bis der Bau fertig dasteht. Und dann erit erweist es fich, ob das, was wir in Sorge, mit Mübe, bedacht oder im Leichtfinn gusammengeleien, gufammengefügt haben, uns Glüd oder Unglüd bringt."

Sie öffnete die Augen und sch sich im Abteil um, bisher hatte sie noch keinen Blid dufür gehabt. Sie war allein. Ihr Handgepad lag teils oben in den Neben, teils batte ber Träger es auf dem Sibe ibr oegeniber aufgestavelt. Bielleicht blieb sie auch allein. Um diefe Jahreszeit ging der Bug ber Reifenden nach bem Westen. Ihr Beg führte in den Often.

Sie ftand auf, drudte auf ben Knopf ber eleftrifchen Glode und befahl bem Schlaswagenkondufteur, das Bett bergurichten. Dann trat fie auf den Gang hinaus und ftellte fich ans Fenfter.

Bu feben war ba nicht viel in ber Dunkelbeit: Borifberhuichende Telegraphenftangen, ab und zu ein fernliegendes Dorf ober eine Stadt, naber vor ibren Augen eine Station, on der der Echnellaug ftola borüberflog — alles oft gesehene, kaum beachtete Bilder.

(Bertjegung folgt.)

hierauf erpriff Miniferprafitent De. Beterle bas Bort. @: fogte: Rnifden ber Regierung und ber Rarolpi-Bartet bestehen farbinale Ecinung boerfdiebenheiten. In erfter Reihe begichen fich Lie Meinungebergdiebenheiten auf bas

Berhaltnis gu Dentichland.

Febermann, ber geschen bat, bag bas Deutsche Reich von erften Augenblid on mit ber greften hingebung und Bereitwillig-feit und mit bem größten Erfolge (Allgemeiner lebbafter Beifall und Sandeflatfd.en.) an ber Berteitingung unferes Baterlandes teilge-nommen bat, febermann, ber jene Richtung auf der Ententefeite bemerft. nelde bie Berftudelung unferes Sanbes burchfeben welle, ber muß gerobe bom notionalen Standpunft aus eine Bolitif rerfelgen, bie fich bem Refthalten an biefem Bund. n is nicht verlobliegen darf. (Berhafte Zufitimmung.) Diefes Bundnis, ansichlicklich auf tie Wahrung bes Friedens und die gegenfeftige Berzeibigung gerichtet, beist Teinerlei aggreffibe Tenbeng Bon tiefem Gefidespunfte aus ift es unmöglich, irgend etwos gegen die Absicht einzuwenden daß wir das Bundnis wirt-ich aftild vertiefen, wobei ich die Grenze, die zu der wir geben, ausbelidlich bezeichnet habe, nämlich, bag wir unfere wirtichaftüchen Irteresten tellsemmen wohren und sowohl uniere handels volltische Sesthändisseit wie die Anabhängigseit unserer Entschießung sichern missen (Lebbaste Zustummung, Kurnse: Auf dem Papier?) Der Ministerprästent besprach dann eingehend die Frage der

Unabhangigleit ber ungarifden Armee und sagte: Ich konn versichern, daß die Armee tatsäcklich national sein wird und alle dielbegüglichen Erwartungen übertroffen werden. Die Armee wird auch selbe jandig sein in jenem Mahstabe, wie es bie mit Cherreich und unferem Bunbesgenoffen gemeinsame Berteibigung ochiarret Ich weif nicht, wie man sich die Selbständigkeit einer Armee tersiellt Ich sam nur se viel sogen, daß in der modernen Zeit mistiar's die Konventionen, welche gotiften ganz fremder: Etaaten geschlichen werden, in bezug auf Organisation Andrikung und Jükrung eine folde: Ge dun den heit seisten, daß man eine bolterinäre Selbständigkeit nicht deulen fann (Lethofte Sultimmung.) Der Miniferprafibent befprod conneingebert bie Grage ber mirtidaftliden Berbanb. Tungen mit Cherreid und wiederholte, wie man auch theoretifc über ein felbfiantiges Bellgebiet und bie Bolleinbeit benten anbert an bem grundlegenten Anordnungen ber fehigen Borloge feft femobl mit Begug auf bie Ausbehnung bes materiellen Bablrechts als auch mit begun auf die Rembeit bes Babiberfahrens. (Bebbafte Suftimmung.)

Ablehnung des Rucktrittegefuches des öfterreichifchen Habinetts.

W. T.-B. Bien, 8 Jebr. Die morgige "Wiener Zeitung" veröffentlicht felgendes Allerhöchste Sandichreiben:

Lieber Ritter v Geibler! 3m Ginverftanbnis mit den übrigen Mitgliebern im Minifterium boben Gie mir angefichte ber parlamentarifden Situation die Bitte um Gemasrung ber Demiffion bes Gesamtfobineits unterbreitet. Do ich gang besonderen Wert darauf lege, daß bas mein volles Bertrauen tefibenbe unter ichwierigen Berbaltniffen bewährte Minifterium im Umt berbleibt, finde ich mich nicht beftimmt, ber gestellten Bitte gu willfahren.

Baben, 7. Februar. Rarim. p. Geidler m. p.

Ein Erlaß des Kaifers.

W. T.-B. Berlin, & Jebr. Der "Reichsanzeiger veroffentlicht folgenden Erlag des Kaifers an den Neichstangler:

"Bu Meinem Geburtstag find Mir aus allen beutjehen Landen und weit darüber hinans ungählige treue Grüße und Bunsche dacgebracht worben. Je ernster die Zeit und je größer die Berantwortung ist. die Wir von Gott auferlegt ist. um fo marmer und bantbarer empfinde 3ch biefe Zeichen treuefter Anbanglichfeit an Rich und Rein Saus. Das Bertranensoerhaftnis zwischen Krone und Boll, von Meinen Borfahren in langer Geschichte erworben, ift gerabe in den ichwerften Zeiten am innigften gefnüpft. Es leuchtet Mir entgegen, wenn Ich unfern belbennütigen Kämpfern an der Front den Dant des Baterlandes aus-ipreche, es berührt Mich tief, wenn Ich an den Betten unferer Bermundeten und Stechenben ftebe, ce tritt Dir in allen Gauen der Beimat in Mich bemegenber Weise entgegen, auch da, wo es fich im offenen Ausbrud eenfter Gorge um die Bufunft bes Baterlandes außert.

Durch 23 3abre ift es Mein Bergensanliegen gewefen, bas bom großen Raifer und feinem eifernen Rangler geeinte Reich in Frieden auszubauen, Birtichaftsleben, Wiffenfchaft und Technit und banut ben Aufftieg bes gefanten bentiden Belles gu immer ftarferer Teilnahme an ben geiftigen und wirtichaftliden Gutern Des Baterlanbes au fortein, ale ber Reib unfecer Frinde Mich gwang, alle Rrafte unfered Bolfee gur Berteibigung ber beimifchen Erbe amfgurufen Dit tiefer Dantbarteit gebente 3ch jener ftelgeiten Toge ber Gefchichte Dentichlande, ale Grande und Borteien bewiefen, bag unfer geliebtes Baterland ihnen jetet Opfer wert war. Geilbem finb und bant ber uber legenen Rriegführung unferes großen gelb. Leren, ber erhebenben Taten unferes Beeres und ber Bilfe unferer une treu gur Geite itebenden Bunbesgenoffen melt. gefdidtliche Erfolge guteil geworben. Die opferwillige Ausdauer und die gewaltigen Arbeitsleistungen ber Beimat baben auch ber Rot und Entbebrung Troh geboten, fo tag unfer im gelbe und im Lande bewährtes Bolf mit Bottes hilfe boll ftarter Zuberficht einem guten Arteben entgegensehen fann. Biergu bedarf es aber jest ber ernften Gelbitgucht, Der inneren Gefchloffenheit. willigen Unterordnung unter die großen Biele und der Bereitschoft, auch bas Schwerfte gu tragen, bes Bertrauens auf bie eigene Unbefiegbarteit und ber Ginftellung aller Rrafte für bas eine große Riel ber Erfampfung einer ftarfen und ficheren Butunft bes Baterlandes. Siergu erbitte 3ch bie treue Mitarbeit aller, die unfer Bolf lieb baben und feiner Bufunft bienen wollen. Dann wird aus ber Gaat Diefer fcmeren Jahre und bem Blute ber gefallenen Gobne Deutschlonds ein frartes Reich und ein gludliches, an wirticoftlicen, geiftigen und sittlicen Butern gefegnetes Bolt bervorgeben. Dazu belfe uns Giott!

3ch erfuche Sie, diefen Erlaß gur öffentlichen Renninis

au bringen.

Eroges Sauptquartier, den 7. Februar 1918.

Wilhelm L &

Deutsches Reich.

Dr. Drems über bie Starfung bes feindlichen Rriegewillens burch ben Streit.

Berlin, 8. Febr. (36.) Ja Haushaltsausschuß bes Ab-geordnetenhauses erfläcte ber Minister bes Innern Dr. Drems bei der Ecorterung ber fürglich hier ftatigefundenen Ausstande, es sei sonnentsur, bag burch ben Streif ber Kriegswille in Fruntreich und England verstärft worden fei, und daß dadurch der Krieg verlängert werde. Auch wenn die Anstiffer des Streifs diesen Zwed nicht ausbrücklich wollten, aber wissen nuchten, daß dies die Folge sei, so feten fie bes Landesberrats fchildig. Es fei unzweifel-baft, daß bei dem Streif die ersten Schuffe aus den Bollsberfammlungen beraus gefallen feien. Ammerhin falle ins Gewicht, best in Berlin von 1 300 000 Arbeitern nur 180 000 am Streif befeiligt waren, eima 12 Prozent. In der Proving war die Beteiligung viel geringer.

Berhaftungen wegen versuchten Lanbesverrats.

Berlin, G. Bebr. Das "B. T." meibet aus Rurnberg Der Führer der unabhängigen Gogialdemofraten in Fürth hopf und ein zweiter unabhängiger Sozialbemofrat find wegen versuchten Landesverrats, begangen bei ber letten Streifbewegung, verhaftet worden.

" Der Ronig von Babern in Stuttgart. Der Ronig bon Bapern traf am Freitagnachmittag zum Befuch bes Königs von Burttemberg in Stuttgart ein.

Lanbingberfanmahl. W. T.-B. Magbeburg. 9. Febr. Ber ber gestrigen Landingsersatzwahl im Kreis Stenbal 2 wunde General der Imfanterie a. D. v. Liebert (Berlin-Bilmersborf), (fonf.) mit allen abgogebenen 292 Stimmen gewählt. Ein Gegenkandibat war nicht aufgestellt worden.

Beer und Slotte.

Perjonal-Beiänderungen, v. Lauter, Gen, der Art, von der Armee, im Frieden Gen. Insp. der Juhart, in Genehmigung seines Abschiedegesuches unter Belasjung in dem Berhöltnis als Edes des Edleswig-Dolft. Fosfort Regts Ar. 9 mit der geschlichen Penston gur Disposition gestellt.

Wiesbadener Nachrichten.

Publiftum und Derfidufer.

3mmer houfiger wird in ber Offentlichkeit über die gu nehmenbe Unhöflichteit und Rudfichtelofigfeit des Berkaufsperfongle in offenen Labengeschäften bem Bublitum gegenüber geklagt. In vielen Fällen beschränden fich diefe Rlagen nicht auf bas Berhalten bes Berfonals, fonbern fie richten fich ebenfalls gegen ben Geschäftsinhaber. Diefe Latfachen geben ben Berbanden, welche die berufenen Bertretungen ber Berliner Detailgeschäfte barftellen, Beranlaffung, in Gemeinschoft mit bem Kriegsausschuß für Ronfumentenintereffen drem lebhoften Bedauern über diefe unerfreuliche Folge ber friegswittschaftlichen Actmendigkeiten Ausbruck zu berleihen. Go foll bobingestellt bleiben, ob im Eingelfall ber Bertaufer ober ber Raufer Beranlaffung gu biefen erregten Auseinandersetzungen gibt. Wichtiger scheint uns, bag Bec-täufer und Läufer unter Berücklichtigung einer durchaus begreiflichen Arieconervofität fich bewußt bleiben follten, von wie weitreichender Bedeutung gerade die Erhaltung einer ruhigen Gesamistimmung ist, und daß daher jeder in feinem Lebens- und Berufdfreis die paterlandische Bflicht bot, olles gu bermeiben, mas Berfrimmung berborrufen fann und Borurteile gegen Berufsstanbe und Gefellichafieflaffen ichafft.

Mus diefem Grund wird den Bertaufern - Gefchafternhabern wie Angestellten - bringend empfohlen, das kaufende Bublifum unterschiedslos mit Söflichkeit und Invorfommenbeit zu bebanbeln. Das Bublifum aber niche micht vergeffen, mit welch eridmerenden Umftanden beutzutoge bie Berfauftlätigkeit bei nahezu fämilichen Gebrauchbartifeln verbunden ist, und es follte daher auch seinerseits für die schwierige und undankbare Arbeit des Berkaufers Berftanbnis zeigen.

Eine Beherzigung diefer Aufforderung wird sicher bazu beitragen, daß fich ber Berfehr in offenen Ladengeschäften in Bufunft in gleich angenehmer Beife wie im Frieben abwideln

- Lebensmittelverteilung. Obwohl in Biesbaben Kinder unter 2 Jahren biefelben Bebensmittelmengen zugewiefen erhalten wie Envachsene, fo hat fich ber Magiftrat boch genötigt geseben, mit Rudficht auf die augerst geringe Ruteflung von Rahrmitteln eine Conder-Zuteilung für Kin-berunter I Jahren vorzumehmen. Diefe Sonder-Zutei-lung wird so lange fortgeseht werden, dis das Reichsamt für Rabrmittel wieber in ber Loge ift, für bie Gefamtbebolferung reichlicher Rahrmittel gur Berfügung gu ftellen. Go ift in Audficht genommen, alle 14 Tage ähnliche Berteilung Rinder unter 2 Jahren vorzunehmen.

- Mildverteilung. Wir berweisen unfere Befer auf eine Bekanntmachung bes städtrichen Milchamts, nach welcher biefes in ber Lage ift, bam nadgiten Dienstag ab ben Rinbern im 5. 5 i 8 6. Leben s jabre täglich 1/4 Liter Milch als Bufoh zu gewähren. Die Rinder biefer Gruppe erhalten fomit bis auf weiteres insgesamt täglich 1/2 Liter Mild.

"Das Ringen um ben Frieben." Am Montag, ben 11. Februar, veranstaltet der Orisverein Biesbaben bes fogialdemofratischen Balibereine eine Bolteversammlung, in ber ber Reichstogsabgeribnete Dr. Queffel (Darmitabt) fiber obiges Thema eiren Bortrag halten wird.

Die Binofcheine ber Rriegsanseihen als Sahlunge. mittel. Es wird davauf aufmerkfam gemacht, daß die Bindicheine ber Reichefribgsanleiben auch bei ben Boftanftal. ten in Bablung genommen oder gegen bar umgetaufcht wer-Bur Erleichterung ber ländlichen Befiger von Rrien3amleiheftuden find ferner bie Landbrieftrager und bie Boftbilieftelleninhaber gur Unnahme ber Bindicheine, allerbings nur in Mengen bis zu 3 Stild, verpflichtet. Die Einlöfungsfrist beginnt mit bem 21. des bem Fälligkeitstag vorhergebenden Monats.

- Beifteigerung von Fohlen. Die Lantwirtschaftstammer lagt am Montog, ben 11. b. M., vermittags 10 Uhr beginnend, vor der Rennbabn in Erbenbeim und am Dienstag, den 19. d. M., permittags 10 Uhr beginnend, auf bem Markiplat in Limburg a. b. 2. je eima 25 Raltofutfahlen meiftbietend an Landwirte tes Rammerbegirfs gegen Bargahlung versteigern. Bur Berfteigerung in Erbenheim fonnen nur Sandmuse aus ben Roeifen Biesbaben-Geabt mit Band,

Sochft, Obertaunus, Franffurt, Untertaunus, Abeingau und Mingen, in Limburg nur solche aus ben Kreifen Oberlaha und Unterlahn, Limburg, Oberwesterwald, Unterwesterwald und Befterburg gugelaffen werben. Die Landwirte aus ben Areifen Biebentopf, Dill und St. Goarshaufen tonnen fic entweber an der Fohlenversteigerung in Limburg ober an jener in Erbenheim beieiligen, je nach ber Lage ihres Wohnorte gu ben Abgabeterminen. Alle Intereffenten muffen burch eine Bescheinigung bes Wirtschaftsausschuffes darüber ben Nachweis erbringen, daß fie Landwirtschaft und keinen Pferdebandel betreihen und daß ihr Betrieb für die Weiteraufzucht cines Fohlens geeignet ift.

- Reues Frechtbriefmufter. Die Bapierknappheit bat dazu geführt, daß an Stelle des bisderigen Frachibriesmusters ein neues eingeführt werden nußte. Gs ist um die Sälfte in der Weise verkleinert, daß die Audseite mit der rechten Sälfte des jehigen Rusters bedruckt wird. Da die vorhandenen Ruster aufgebraucht werden dürfen, sollen sie in erster Reise für folde Fälle verwendet werden, wo dem Frachtbrief fonftige Begleitpopiere (3. B. Boll- ober Steuerpapiere, Deden-Frachtbriefe ufm.) beigugeben find.

- Umzugserschigung. Die Leitung bes Möbeltransports und Spaditics. Weitriebs ber Firma L. Reitenmaber hier bittet uns, dorouf hingureifen daß es mit Rudficht auf die burch die Rriegeberhältniffe im Berlehrsgewerbe eingetretenen großen Comierigkeiten unbedingt nötig ift, eine geitliche Berteilung ber Umzüge für bas kommende Umzugsquartal borgunehmen, wenn nicht eine Stodung bes Umzugsverkehre eintreten fell, beren Folgen unabsehbar maren. Die Umgiehenden möchten gu biefem Zwed durch Besprechungen mit bem bisherigen Bohnungsinhaber ober burch Bereinbarungen mit tem reuen Hauswirt es möglich machen, daß der Ein- ober Auszug nicht erft in ben letten Tagen bes Monats Mars eber am 2. und 8. April, fondern fo fr û h wie ingend möglich (ober aber erst nach bem 6. April) erfolgen

- Priegenogeidnungen, Der Unteroffizier im Rheinischen Infanterie-Regiment & Rart Cichtitat, ivelder gurgent ichwer vertwundet in einem Logarett liegt, bat bas Erierne Preug 1. Aloffe erhalten Es in bos ber gweite Cobn bes Ariminalicummanns Tichftabt bier, welcher mit tem Gifernen Breug I Raffe befor.ere murbe. - Das Giferne Rreug 2. Rlaffe erhielten: Ranonier Joseph Raud, Cobn bes Tundermeifters Beter Rand, welcher 5 Cobne im Felte Son des Lundermeisters beter Kallo, weicher 5 Sonne im zeite fieben hat, von denen nunmibr ber dies Andszeidmung besiten, der Garbejdorr Heinrich Krieger, der zweite Gobin des Gastwirts Mariin Arieger, der diese Andszeidnung erhielt, Landsurmmann Kaspar Ra aberg, Feld-Telegrophensesteita August Iader und Musseiter Abelf Krieger, Gobu des Hausdieners Abolf Arieger. — Dem Cheigefreiten Reindold Fost, Judaber des Eisernen Rreuges 2. Rlaffe, teurde bas Rrieger-Chrengeichen in Gifen, bem Dinefetier Albert & effinger unter Beforberung jum Gefreiten bas Medlenburgifch: Berbienfttreng verlieben. - Gtabtrat Bilbelm Rimmel hier, Architeft Groffart, Bauleiter des Reubaues ber Wilfelmehrftlauftaft, und Ernft Schmidt, Buchbindermeister bei der Königl. Regierung, und dem Königl. Eisenbahn-Jugführer Adam Brhr bier wurde das Berdiensefrenz für Kriegshilfe verlieben

Bochenblenft ber willitarifden Borbereitung ber Refibengftabt Wiesbaben. Jugendtompognie Rr. 148 Montag, ben 11. Februar Jugertheim, 81/4 Ubr abends Dienstog, ben 12. Februar: Schiefen-Jugerteim, 84: Uhr abends Dienstog, den 12. gebruar: SchiegenSoge Cekengsliern, 7 Uhr abends. Donnerstag, den 14. Februar:
Jugendheim, 814: Uhr abends. Jugendhompagnie Ar. 149: Mittwoch,
den 13., und Arritag den 15. Februar: Jugendheim, 814: Uhr
abends. Jugendhombagnie Ar. 150: Mittwoch, den 18., und Freitag, den 15. Februar: Jugendheim, 814: Uhr abends. JugendLompagnie Ar. 151 Meniag, den 11. Februar: Jugendheim, 814: Uhr
abends. Tienstag, den 12. Februar: Schiehen, Loge Hodensollern,
815: Uhr obends. Townerstag, den 14. Februar: Jugendheim,
814: Uhr obends. 81/2 Uhr abends.

Mufiks und Vortragsabende,

- Rongert. Am Freitogabend war die Butherfirche von einer aufmerklamen Bubbrericaft bicht gefüllt. Es galt eine Dufitaufführung, welche ber (verftarfte) Schmefternchor bes 3. Referve Logaretts unter Leitung tes Organiften herrn 3 e d beranfialtete. Ractem berr Sed ten Abend mit einem Präludium bon Bach auf ber Expel in feierlicher Weise eröffnet batte, sang ber Chor bas "Salvem sac regem" von Sacchind. Die Stimmen erwiesen sich frisch und urbifflingend und bas musikalische Bergianonis lebbast und gewedt; ber Bertrag war bom Dirigenten einfichtsvoll geordnet: es narbe fast turd gebende sauber intoniert und bubic nuonciert. Auch ber Chervertrog bes Gebets , Wo falt bie Winde faufen" - und bes Bfalms 180 ven Cenftleben binterfieß jumeift cefreuliche Ginbrude. Coliftifd betätigten fich Odwefter Rorin Ganbbagen mit ber Arie auf ber 86. Rantate von Bach und Schwefter Baula Schipper wit der Arie "Sei ftiffe dem herrn" von Mendelssehn: ihr Gesangstalent und die sympathiliden Stimmen fielen angenehm auf. Dit dem Bertrag eines simmungsvellen Liedes "Dem Ratfer" von Frth Bech und der Arie aus "Andas Maccabaus" von Handel unterftühre der bekannte Baritenist Gerr M. Suckfath das Kongert: sein gut geschultes, fraftig auserbendes Organ tam auch diesmal zu nach brüdlicher Geltung. herr Erbll. ber in ber borgenannten Bach-Arie bas efligate Bielinsole übernommen hatte, ließ fich mit der übernommen hatte, fieh fich mit ber "Axio" für Bieline von G. Golbmorf goren und erfreute burch feinen warmen Ton und empfindungebellen Bortrag. Dit einem "Requiem für die deutschen Gefallenen" von R. Fride und bem gemeinsam gefungenen "Altniederländischen Dantgebet" fand bas Kongert feinen Abiding. Den mufitolifden Bemühungen ber "Schweftern" und ber forefaltipen Direftion bee Beien Be d, ber auch famtliche Bortrage auf ber Orgel geschmadvoll begleitet hatte, wurde allgemeine Ancufamming ersellt.

* Königl. Chauspiele. Sonntag, ten 10. Februar, Ab. D, in neuer Einrichtung "Ter Prophet". Ansang 5 Uhr. Montag, ben 11., Ib. B: "Tie Etraße nach Steinauch". Ansang 51/4 Uhr. Dienstog, ben 12., Ab D. crites Goftspiel ber Ronigl. Sangerin Birgit Engell: , Rempffinter Anfang 61/2 Uhr. Mittwoch, ben 18., Ab. A: "Carmen". Anfang 61/2 Uhr. Donnerstog, ben 14., Ab. B. zweites und leptes Golifpiel ber Konigl. Sangerin Birgit Engell: "Figaros hechzeit". Anjang, 61/2 Uhr. Freitag, ben 15., Ab. C: "Meine Frau, bie holicauspielerin". Anjang 61/2 Uhr. Samstag, ben 16., Ab. A: "Das Abeingeld". Anfang 61g Uhr. Sonniag, den 17., Ab. C. "Die Balfine". Anfang 5 Uhr. Montag, den 18., bei aufgedenem Abonnement, Bellepreife, 15. Bolfsabend: "Colberg". Anfang Abonnement, Beffebreife, 15. Bollbabend: "Colberg". Anfang 61/2 Uhr. Tonneritag ben 21., Ab. D: "Siegfried". Anfang 6 Uhr. mutac, ben 24., Ab B. "Gotterbammerung". Anfang 5 Uhr. Der Berverfauf für tie Berfellungen am 10., 12. und 14. b. DR. bat bereits begennen. Bir tie übrigen Berftellungen beginnt ber Borvertauf am Countag, ben 10. d. DR., vormittegs 9 Ubr.

. Steliden Theater. Conntag, ben 10. Februar, nachmittags 1/4 Uhr: "Das Gremporale". Abends 7 Uhr: "Der Zebensichuler". Montog ben 11. , Fanilie Dannemann". Dienstag, ben 12.: , Gienn im Brubling ber Selunter . .". Mittwod, ben 18.: "Erbeetft". Donnerstag, ben 14.: "Der Bebenbiduler". Freitag, ben 15., Bolls-vorstellung "Manerbliumden". Camstag, ben 16.: "Der Scheidungs-Auftspiel in 3 Atten bon Aurt Rraab und Mich. Regien (Reubeit.)

* Meinger Ciebttheater. Mentag, ben 11. Bebruar: "Der Bogelberblie". Dienstog ten 12.: "Gelbfifche". Mittwoch, ben 13.: "Der Preifdith". Tennerstog, ben 14.: "Ein Mastenball". Freitag, ben 15.: "Mario Stuart". Camstag, ben 16.: "Sah ein Anab' ein Ros-lein steh'n". Countag, ben 17., nachmittags 3 Uhr: "Im weißen Röhl". Al-ends 7 Uhr: "Edwarzwaldmädel".

* Galerie Bauger. Ren ausgeftellt: D. Stuedlin: "Schwarzwaldmible", "Lindenhof", Alife Tannen", "Schwarzwaldbaus", "Bild-ftodle", "Schwarzwaldbrunnen", "Bild ins Kirnbachtat", "Sans im Bilbelmstal", "Bet Oberried". Ferner graphtiche Arbeiten von bem früher bier anfaffigen Bilbhauer Thillpp Mobrom.

Aus dem Landhreis Wiesbaden.

FC. Echierstein, 8. Febr. Ans der Gefangenschaft ent-floher ift der ber nunmehr drei Jahren in russische Gesangenschaft geratene Mustetier Wilhelm Franges von hier. In einem bor einigen Zagen eingetroffenen Schreiben teilte er seinem Sater mit, bag er auf feiner Gincht aus ber Gefangenichaft beutichen Bober erreicht babe.

Aus Proving und Nachbarichaft.

PC. Frontfurt a. R., 8. Gebr. Der ffinffahrige Robert Efche frurate im haufe Tongekgaffe 48 aus einem Fenfter bes bierten Steefwerts auf bie Straße und war solvet tot. — hr. Die Stadtver-ordneten Tifmann, Sullmann und Dr. Levn haben fich gur unabhängigen fesialtemefratifden Stadiverord. netenfraftion reremigt

ht. Riederlachnitem, 9. Febr. Die fürglich in Ober- und Rieder-ladmftein errögitete eliftopfige Bande jugendlicher Diebe und Einbrecher ist turch neue Festnohmen auf 21 Seelen angewachsen Babrend 10 gegen Stellung einer Bürgichaft vorläusig auf freien Juß geseht neurden, führte man die übrigen 11 Burichen

dem Beesbodener Gerichtspefangnts gu.

— Tafheim, S. Jebr. Daß unfere ländliche Bevöllerung noch ein mitfühlendes Berg und eine offene hand, besonders für bermuntete unt frante Rrieger bat, zeigte eine Liebesgabensammlung, welche die oberfie Maddenklasse in der biefigen Gemeinde ofhielt Die Commung war ton herrn Pfarrer Burggraf am lepten Sountag in einer begeisterten Predigt warm empfohlen worden. Das Erpebnis war ein über alles Erwarten glangendes: Bentner ichenet Doft, über 100 Gier, biele Ronferoen, Eingemachtes In 7 großen Rorben und einigen Baleten haben 8 Dabden die Liebesgaten einem großen Rriegslagarett in Frantfurt über-Möchte bas Belfpiel Talbeims Radfolger finden. Bouiges Jahr bat eil eine glänzende Obsternte gegeben, wie in 70 Jahren nicht mehr. Es ist noch viel Obst vorhanden. Unseren armen Kriegern im Lazarett wurde Obst, frijd und gesocht, wonach sie sich fo febr febnen und bos fie bermiffen, eine willtommene Abwechflung bei ben Mablgeiten breten.

Gericitsfaal.

Liptauer Rafegefdmad und Fleifdinol. Bu bem Bericht über bie Berhandlung ber tem biefigen Schöffengericht gegen ben Raufmann J. C. F., worin erwähnt wurde, daß F., unter Freisprechung im übrigen, wegen unerlaubten handels mit Rabrungsutiteln ju 100 M. Gelbstrafe veruxteilt wurde, wird und unitgeteilt, das in ber Tat bie poliseiliche Genehmigung jum Sandel mit Rahrungsmitteln für bas Gefcaft ber Chefrau erreilt muebe.

5. **Beinfüllstung.** Matus, 8. Gebr. Der Konsmann Ludwig Meyler aus Borrftadt latte fich negen Weinfälschung zu verant-werten. Er batte in der "Frankfurter Zeitung" i Stüd Weiße und 2 Stüd Kotwein, 1915er und 1916er, zum Berkauf inseriert. Darauf-hin wurde er durch ein avondwes Schreiben an die Staatsanwaltchaft bemungiert, er muffe ben Wein gefälicht haben, ba er nur fleinen Weinbergebefin babe. Im Moi v. 3 tam ber Weinfontrolleur nach Werrstadt, unterfiedte ben Wein und fant, baf ber ichen an die

Firma Treibel in Robleng ju 8100 MR. per Stud berfoufte Bein nur eine bunne, icbledte Trefterbeithe war. Die belbin Gachnerftandigen fprachen fich babur aus, bag es unbegreiffich fet, mie eine Firma foldes Beng tanfen fonnte, Die gebore eigentlich beitraft. Der Angellogte hatte auch bie vorpefdriebenen Bucher unordentlich geführt. Das Gericht verurteilte ben Angellagten zu 1020 DR. Geldftrafe und berfiepte die Gingielning ber beichtagnehmten "Beine".

Neues aus aller Welt.

Drei Berfouen durch blas getotet. Berlin, 9. Febr. Gine Liebestragobie, ber brei Menichen jum Opice gefallen find, bat fich in der Scherenbergitrage aborfpielt. Durt wurden in ihrer Wohnung bie 35 Jahre alte Bitme Bebmip Frentel und beren Geliebter, ben Jahre alre Betriebsleiter Richard Guich tot aufgefunden. Der 17 Jahre alte Coba Bafter ber Gran Grenbel lag in feiner Rammer neben der Ediaffenbe ebenfalls tot im Bette. Wehrere Gashabne waren gedifnet. Es liegt gemeinsamer Gelbstmord durch Gasbergiftung boc.

Rodmetifche Baren im Werte von 50 000 Mt. geftoblen. Berlin, i febr. Gin großer Ginbruchediebftabl murbe in ber Drogen- und Parfamerienhandlung ben Franz Comarziole, Friedrichftrage 183, berühr Es tomben Gariums und Buber, ferner Burften, Haarschmud, Gumminiaren und Rasseraristel aller Urt gestablen. Die Diebe baben wit greßer Cachtenwinis die besten Waren, die einen Wert von 50 000 Dr. haben, ausgewöhlt.

Eine Baube bon "Millioneneinbrechern". Berlin, 9. Febr. Die größte und "exisspreichte" Einbrecherbande, die Berfin in den seinen Jahren gesehen bat, ist jest von der Artminalpolizei unschäd-lich gemacht werden Gie hatte ihre Schlupfwinkel in den ber-schiedensten Stadiviertein, besonders aber am Beddlag. Ban dort aus indte die Bande Vorenbaufer und Rauffaufer, besorbers aber Spezialkaufbaufer, Leim und erbeutete im Laufe ber Jahre für mehrere Millienen Mart ber besten Waren aller Art. 3wei große Einbruche in bad Geitenbaus von Michels u. Co. in ber Leipziger Strafe frachten ibr erst in ten Rachten vom 5. jum 6. und bom 6. gum 7. Januar wieber für 195 000 M. Geibe ein.

Handelsteil.

Banken und Geldmarkt.

Die Hypothekenbank in Hamburg veröffentlicht im Anzeigenteil ihre Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung.

Industrie und Handel.

Julius Siehel u Co., Kom.-Ges auf Aktien. Mainz, 9. Febr la der heute hier stattgehabten Aufsichtsratssitzung der Julius Sichel u Co., Kom.-Ges. auf Aktien, Mainz-Luxenburg, wurde beschlossen, einer demnächst stattfindenden außerordentliehen Generalversammlung, vorbebaltlich der bebördlichen Generalversammlung, vorbebaltlich der bebördlichen Genehmigung, die Erhöhung des Aktienkapitals um 500000 M. auf 2500000 M. vorzuschlagen. Die neuen Aktien sollen einem unter Führung der Bark von Elsaß und Lothringen in Straßburg I. E. stehenden Konsortium zum Kurse von 140 Proz. übernommen werden mit der Verpflichtung, die Kosten der Kapitalserhöhung zu tragen und den Aktionären im Verhältnis von 4 zu 1 zum Kurse von 150 Proz. zum Bezuge anzubieten Pie Aktien sollen ab 1. Juli 1917 dividendenberechtigt sein. Das Agio soll in den gesetzlichen Reservefonds fließen. Gleichzeitig soll die Generalversammlung über verschiedene Statutenanderungen Beschluß zu fassen haben. Herr Ferdinand Sichel scheidet auf seinen Wunsch als per-sönlich haftender Gesellschafter aus. Seine Wahl in den Aufsichtsrat soll der Generalversammlung vorgeschlagen wer-den Herr Alfred Ganz bleibt alleiniger Geschäftsinhaber. Die Kapitalserhöhung soll zur Stärkung der Betriebsmittel diezen. Der bereits im Vorfahre auf 171/2 Millionen gestiegene Umsatz dürfte im laufenden Jahre eine weitere Steigerung erfahren.

* Rege Kohlenverfrachtung auf dem Rhein. In der Rheinschiffahrt ist die Andienung von Kohlen zum Transport recht rege, und so ergibt sich eine sehr starke Beschäftigung der Schiffshrt und der Umschlagplätze Der Frachtenmarkt hat im ellgemeinen die bisherige Haltung. Die Frachten kamen richt unter 2.56 M für die Tonne unch Mannheim, während der Schlepplohn sich wieder erhöute und auf 3.20 bis 3.40 M. für die Tonne nach Mannheim kam. Der Kurs-für holländische Valuta au der Schifferbörse in Duisburg-Ruhrort hielt sich in der letzten Zeit konsequent auf 215.75 Mark für 109 Gulden. Im Talverkehr vom Mittelrhein nach dem Niederrhein stand die Massengutfracht auf 1.80 bis 2 M. für die Tonne. Auf den nordwestlichen Wasserstraßen ist jetzt mit etwas höheren Frachten zu rechnen, nachdem die Erböhung der Schlepplöhne stattgefunden hat.

* Rheinisch-Nassauische Bergwerks- und Hütten-A.-G. in Stelberg (Rhid.). Soweit die feststehenden Bilanzzahlen schon einen Oberblick gestatten, ist nach der "F. Z." mit den vorjährigen 22 Proz., vieileicht auch mit einer kleinen Erhöhung zu rechnen.

Günstige Aussichten der Leipziger Frühjahrsmesse Bis jetzt haben sich über 2700 Ausstellerfirmen beim Metiamt in Leipzig augemeldet, das sind über 100 mahr als zur letzten Herbstmesse, die die am stärksten beschickte aller bisherigen kriegsmessen war. Der Gesamtbesuch dürfte diesmal die Bekordziäer von 40000 auswärtigen Besuchern der letzten Herbstmesse 1917 noch beträchtlich übersteigen.

* Niedrigere Preise für Rauchwaren Leipzig, 8. Febr. Auf einer bier algehaltenen Versteigerung von Rauchwaren erzielten russische Herkünfte niedrigere Preise. Füchse und Futter waren bis um 25 Proz. billiger, als auf der im November 1917 abgehaltenen Versteigerung.



Der heutigen Sonntags-Morgenausgabe liegt als Andlieferung Ar. 1 (Jahrgang 1918) der monaflichen Freibeilage "Unterhaltenbe Blatter" bei.

Die Morgen-Musgabe umfaßt 10 Seiten

Sauptichriftleiter: M. Begerborft.

Speechitunde ber Schriftleitung: 18 bis 1 Ubr.

Hypothekenbank in Hamburg. Bilanz auf den 31. Dezember 1917. Schulden. Vermögen. Cassa und Guthaben bei Banken 36,000,000 --Aktienkapital-Conto 98,941 01 Ordentlicher Reservefonds . Kassenbestand 15,100,000 -Giroguthaben bei der Reichsbank und Reserve-Conto II (erhöht sich durch die diesjahrige Zuwendung aus dem Rein-gewinn auf & 6,330 030.77) bei der Vereinsbank in Hamburg . 337,362 13 Guthaben in laufender Rechnung bei 5,856,487 62 der Deutschen Bank und anderen Effekten-Abschreibungs-Reserve 653,114,50 ersten Bankhäusern 4,759,337 03 Hypothekenpfandbriefe. 5,195,640 17 424,217,800 Wechsel-Conto (Schatzanweisungen) . . Effekten-Conto (# 11,210,000.— 3% ige Reichs- und bundesstaatliche Anleihen, 5,050,000,-106,133,600 530,351,400 --Fällige Hypothekenpfandbriefe . 4,838 -# 6,750,000.— 5% ige Reichsanleihe, # 1,550,000.— 5% ige Reichs-Schatz-anweisungen und # 4,100,000.— 5% ige Pfandbrief-Zinsen (davon # 3,708,574.75 7,455,271 96 fällige Zin-scheine) Dividenden-Conto (Restanten) 44,025 -Preußische Schatzanweisungen) und Pfandbrief-Agio-Conto (§ 26 des Reichs-# 5,000,000.—41/20/sige Reichs-Schatz-anweisungen) zuzügl. laufender Zinsen (davon ins Plandbriefdeckungsregister hypothekenbankgesetzes Vorträge auf Provisions-Conto Vorträge auf Zinsen-Conto 896,94676 24,595,430,92 4,253,435 32 5,016 30 eingetragen & 2,550,000,---) 90,000 -Darlehen auf Hypotheken 200,000 --Hypotheken (davon ins Deckungsregister Beamten-Unterstützungsfonds 1,432,198 25 eingetragen # 552,697,993,62) 566,711,734,61 Dr. Karl-Stiftung 50,000 -Creditoren in laufender Rechnung . Fällige Hypotheken-Darlehnszinsen 738,956 91 Gewinn- und Verlust-Conto 6,540,711 80 6,211,476,42 700,000 -500,000 -Debitoren in laufender Rechnung . 479 191 91 K | 609,972,709 41 K | 609,972,709 41 Soll. Gewinn- und Verlust-Conto auf den 31. Dezember 1917. Haben. 1,475,844 93 An Pfandbrief-Zinsen: 20,679,709,59 Per Bilanz-Conto Hypotheken-Zinsen . Zinsen-Conto 24,843,329 78 1,352,441 78 Unkosten-Conto: Saldo des Contos 1,080,977 16 Vortrag auf neue Rechnung . . Provisions-Conto 667,096 80 90,000 -1,170,977 16 150,000 — Pfandbrief - Agio - Conto 205,946,88 Talonsteuer-Conto " Rücklage für Hypothekar-Ausfälle 332,500 -Überschuss . . 6,211,476 42 # 28,544,663,17 # 28,544,663,17 Hamburg, den 31. Dezember 1917. Geprüft und richtig befunden. Hypothekenbank in Hamburg. Die Direktion: Hamburg, den 11. Januar 1918. Dr. Gelpeke. Dr. Bendixen. Dr. Henneberg. Friedrich Vogler, beeidigter Bücherrevisor Der Geschäftsbericht kann kostenfrei direkt von der Bank oder durch die Prandbriefverkaufsstellen bezogen werden.

u. and. Sprachgebreehen, werden geheilt. Anerkannte Anstalt vom Kaiserl. Rat Anerkennungen von Uni-versitäts-Professoren, Aerzten und hohen Autoritäten.

Anmeldungen zu einem Kursus werden Samstag, den 16. Februar, von 10-12 und 3-4 Uhr, Bah hef-straße 10, 1, Wiesbaden von der unter staatl. Kontrole stehenden Sprach-Heilanstalt Dir. Lieber

hetricaftlice Schlaf-Zimmer,

herren, Cheifezim.- und Andeneinrichtungen, Rugb.-bufeit, Beit to, Umbanten, Bucher u. aleberichrante, Spiegetichrante, Lifde, Ginble, Leppiche, Spiegel, Bilber, Matragen und Gianduhren liefert in allen Preistagen

Möbellager Resenkranz, Blücherplan 3/4.

Cäcilien-Verein Montag abend 8 Uhr

Herrenprobe

im Kurhaus. F 602 Wiesbad. Franeactor

fucht noch fangekfunbige Damen für Chor, fl. Goli u. Doppel-Zerzett. Rab. vorm. bei ber Dirigentin Fran Guffn Aloff, Große Burgitraße 3.

Verreist.

approb. f. Zahnheilkunde in Holland und Schweiz.

Burüdgefehrt 3ahnärztin Rosenthal

Zaunnöftr. 1 (Berl. Sof).

Gertrude Benkendorff

Gew'ssenhafte Behand ung aller Zahnkrankhelten.

Goldgasse 15, Ecke Lanzgasse.

Ansichtsnostkarten Versand.

100 Liebeot Boit. Mil. 4.— 50 ecte Runn. " 5.00 50 caneniconb. " 8.50 103 Cold. n. M.i.-, . 8.00 100 ff. jort. Muft.-, . 3.— Sent Gei Silesia, Breslau Bw.

Stellen-Ungebote

Weibliche Berfonen

Raufmännisches Personal

motelunchalterin fofortigen Gintritt ausmarts fucht F611

Stellennochweis faufmann, Angeftellte Arbeitsamt Biesbob, füngere Kontoriftin, welche Kursichrift und Moschinensche, saun, für 1. Kebr. gesucht. Off. mit Gebaltsanspr. u. F. 489 an den Tagbl. Berlog.

Angebenbe Bertauferin aus ber Spiben- u Gtid., Brande gefudt, Gpibenhans Goldberg, Rirdig, 54.

Gewerbliches Berfonal

Ber weißliche DienftBoten oder Stuben fucht,

gebe eine Angeige in bem weitverbreiteten unb auf bem Sanbe vielgelefenen Raffeler

Fountagsblatt nuf. Geidäftsitelle: Raffel, Borthitrage 8

Tüditige Taillen, Buarbeiterinnen fofort Mauritiusfir. 5, 1 r.

Laillenarbeiterinnen Bilbelmitraße 44. Buarbeiterin b. aut. Lobn gefucht Rheinstraße 15, 4, Rab. u. Buidmeibeidule. Gefucht gum 1. Mara

Fräulein ober Frau welche gut naben t., für Radmittaasftunben, im Tagbl. Berl, Or Lehrmäbdien

r feine Damenfcneid Moller, Bahnhofftr. 20 Busmaderin ins Saus 3meite Bunarbeiterin, angeh. Berläuferin gei Aitheimer. Webergasse 28

Rorfettarbeiterinnen fucht bei hobem Lohn in bauernbe St. Carl Golbftein, Weberg. 18

Beifnaberin, ge, gej. Landsrath,

tücktige, gei. Landerath, Lebritrafte 18. Par Speg. Damengefci, nach Elberfeld fof. ob. fr. awei perf. Arifensen gesucht Offert, au r. an Massert, aura. Meserve. Lazar, Seil. Geift, Wies-baden, Limmer 320. Bügelichrm. geg. Bgt. ob Mittageff. Jahnftr. 14, B. Mabdien ftun leichte faub. Arbeit

Chemifo. Caborat. Mainger Str. 40.

ffeut ein 3igaretten fabrit E. Cantens Iannusstraße 66.

Empfangs-Dame f. phot. Atelier gef., phot. Borfenntn. erwünfcht. Off. u. F. 490 Tagbl-Berlan. Büfeitfräulein

in erstes Kaffechaus gesucht, Offerten u. D. 493
an den Taght. Berlag,
Buverl. Kinderfräulein,
welches in der Kinderpflege durchaus erfahren
ist u. langiadr. Zeugnisse
besitt, zu einem 4jähr.
Knaden gesucht Schillerplat 2, 3.

Meinedt zum 1, 3. 1918

olefucht zum 1. 3. 1918 Olefucht zum 1. 3. 1918 n. Dormflaht in II. Gerr-schaftsband eine in Gaug-lingspilege erf. einfache Ampericae ert. einfache Kinderwärterin v. Kinder-gärtnerin 2. Kl. zu 2 fl. Kindern. Uebernahme d. Kindern., Schneidern er-wünscht. Gefl. Angeb. mit Beugn., Vild u. Gehalts-anfprüchen unter S. 496 an den Tagbl.-Serlag.

ginderfräulein, giverl., gefund, im Weiß-näben u. Schneidern erf., näben (3 u. 4 J.) su 2 Kindern (3 u. 4 J.) sum 1. März gef. Luisen-itzaße 3, L. Friedrickstraße 87.

Rinberfraulein, Moribitraße 27, 1.

In geb. Rinberfraulein aushilfsmeife Radmittagefri. von 2 Borguftellen Dr. Möhringftraße 10. Weiß.

2 Kindern (8—11 3. . sur Silfe im Saushalt. rau Dr. Frit Glafer, apellenitraße 29.

Befferes Mädden ober einfach. Linber-fräulein, das nähen I. u. Sausarb, übernimunt, für 1. 3. in ang. Stell. gefucht. Borit. 10—12 u. 4—7 Friedrichstraße 38, 2.

Beff. Mädden, finderlieb, gut Naben, derricatisbans gei Bicobabener Allee 78/80

Saushälterin, mittl. Jahre, in Kiche, Sans u. Baide erjahren, in frauenlof, Sansh gei. Lädden borhanden, Ang. n. G. 494 an ben Tagbl.

Mlleinfteh. altere Berfon von 48—55 J. wird als Soushält, in Gefchäftsh. yel., w. sie ged, ein Heim yu finden. Näheres im -Berlag 5. Köde., Lind., Saus., Uleins u. Kudsenm. Frau life Lang, gewerdsmäß, tellenberm., Bagemann-

frage 31, 1. Tel. Röchin

mit guten Lengn., ebang., in Serricatiobaus, fleine gum 1. ober & Mosartftraße 7.

Röchin

selbitändig, mit Hausarb sofort ober 15, 2. gesucht Sausmädden vorh. Bor-stell. 2—5 abds., 8—9 Uhr Biftoriaftrafie 15. 2

Röchin

bie etwas Sausarb. übern., bei hobem Lobn u. guter Behandlung ver 1, 3. ober fpater gefucit. Angeb u. 3, 495 an d, Tagbl. Berl.

Zimmermädden

Zanatorium Dornblüth. Zimmermädch.

einfach, aber tücktig, auf 15. Rebr. gei., in fleiner teiner Bention, Monatl. Einf. ca. 50 Mf. u. böber. Borguftell. von 8—6 Uhr Borguftell, bon 8-6 It Rerotal 5.

Indt. Hausmädden 3bfteiner Str. 4. acfudit Gerucht

für II, berriciaftt. Saush, (2 Beri.), wo Stüte ge-halten wird, tückt. felbit-Sausmabden, Duf in allen Zweigen d. Saus-arbeit erfahren fein. Bei nutem Lohn. Billa Winni, Mbengfirake 10.

I. fleift. Sausmadden, ocjudit. Reine Baide im Saufe. Offerten u. 8. 496 an ben Togbl.-Berlag.

Beff. Hausmädden, erfahren in aller Haus-arbeit, gefucht

Sumboldtftraße 32

Tüchtiges, guverläffiges
Sausmäbchen
anm 15. Rebr. v. 1 Märg
für II. Villenhaush. (awei
Berionen) gefucht. Borguitellen 9—11 ober 3—4 Mosbader Strake 27, Ankt. faub. Handmädden acfuckt. Frau Dr. Tieh, derengarienstraße 8.

Tücht. Sansmädchen,

finderl. in gr. Billen-hansh für 15. 2, od. ipät, gefucht. Offert. u. O. 492 an den Tagbl. Berlag. Tüdtiges Sausmäbden aum 15. Webruar gefucht Thuringer-Sof, Schwalbacher Strafe 14. Befferes anverfäffiges

Sansmädchen

jum 1. März geindit. Borzustellen Keifer-Fried-rich-Ring St. 2 Mäbchen, w. fochen fann, fof. gef.

Mabden vom Lanbe Grube für einige Familenanfchl. Tagbi. Berlag

Tücktiges Mädden fürs Dans auf balb ac-fucht Fran Dr. Rauch, Langftraße 31. Borgustell, 9—11 u. 15—17. Orbentl. Mädden

Disenti. Beasons in H. Sensbolt b. 1. Rers see. Corriell bis 3 libr u. 7 bis 8 libr. Bernitein, Raifer-Friedt.-Ring 16, 2. Mädden

für die Sausarb. geg. gut. Lohn gef. Seg. Abolfs-Lohn gej. L allee 6, Erdg Saub. guverl. Mabden gesucht Webergaffe 11, 8. Sauberes, tüchtiges

Mädchen

für Haus- u. Rüchenarb. gefucht. Raberes Kaifer. Friedrich-Ring 67. 1. Saub. Madch. 3. 15. Febr. gef. Schwalb. Gtr. 5, 8 L. Gefudit gum 1. Marg ein braves, tüditiges

Madden für Ruche u. Sausarbeit Bifteriaftrafie 49, 1. Buberf. brab, ev. Mabd., as felbitändig gut fochen lann, zu einz. Dame ge-fucht. Keine Bafche int Saufe. Offerten unter B. 496 a. d. Tagbl. Berf. Geführt für 1. März ein tichtiges

Alleinmadden, das bürgerlich focht und Mufifalienbbla, Wolff.

Gin Mabden v. Lanbe ober unabhang. Ariegers. frau fofort ober fpater gef. Grau Georg Erfel, gel. Frau Bellrittal, hinter ber Canb. Affeinmabdjen j. Schierftein, Str. 10, 1

Belleres Mädden ober einfache Stube mit auten Beugniffen gejudet. Offerten unter B 493 an ben Tagbl. Berlag. Saub, fleis, Mabden gef. Baderei Bleichftr. 21.

Alleinmadmen, tücktiges, bei hohem Lobn zum 15. Februar gesucht Kerotal 39. Alleinm. f. 15. Webr. gef. Webgandt, Weberg. 80, 1.

Junges Mäbchen für II. Haushalt gefucht. Abstein, Riederwalditr. 12. Orb. Mabden gefucht Moulbrunnengraße

Sude jum 15. ob. 1. 3 nfaches, guveri., nette Mädden, bas autblirgerl fodien t etwas Sausarbeit un

Sahnerfüttern übern., wie einfaches u. fauberes Hansmädchen. Frau Gertrub Bed.

Biebridt, Abeinganftr. T. ehrl. Alleinmabden pei. Emfer Str. 20, 1. E. Junges faub. Dabden Buverl. folib. Mabdien, . Küche u. Hausarbeit rol. berit., zum 15. Kebe. u einz. Dame ges. Klein, aumusstroke 78. 4—6.

Tücht. Mädchen er Frau für Saus- u. Frit-Ralleftraße 14.

Buv. fanb. Mileinmaben Melt. Mabdien ob. Frau f. Saush. (Dauerstellung) Rarlitrage 7. Mabden, gut empi, geg. bob. Lobn zu 2 Beri. geindit Gerichtsitz. 7, 1.

Tückt. braves Mäden ir den Saushalt gejuckt. de. Emmermann, Gärtn., interes Bellristal.

Tüchtiges, faub. für fleinen Saushalt Lohn gefucht, Rab Geisbergftr, 32, B 學 (Sonntags nur 10-u. 6-8).

Saub. anftand. Madden in fl. Saush. (2 Beri.) in II. Sausb. fof. gef. G. L. Friedrichstraße Tiicht. Alleinmäben,

welches bürgerlich fochen fann, zur felbständigen Wührung bes Saushalts aum 15. Februar gesucht Reugasse 24, 2.

Wür berrschaftl. Saus-balt wird zum 1. Wärz ein zuberl., brabes, ebg.

veldes perfeft fervieren fenn, gefucht.

Billa Dora, Smilbenftrage 1 Ein tücht. Alleinmäden zum 15. Februar gefucht Roinger Straße 20, 1.

Jung. Zweitmädchen finderlieb, jum 15, Febr. gefucht Rheinftr. 115, I,

Gefucht wird ein nicht gu junges wird ein nicht zu junges Bläbchen ober unabhäng. Frau, die guiddirgerliche Kiche verlicht und Sans-arbeit übernimmt, sowie ein einfoches, saußeres Sansmädchen zu älterem Gerbaar. And, Oranien-ftraße 16. 1 liefs ftrafie 16, 1 linfs

Alleinmädchen aum 1. Mars gef. Lohn 40 Ml. Bisherige Dabch maren immer in jahrelg. Stellung bei mir. Naber-mader, Richard-Wagner-ttraße 26. Salten Sabbn-icraße, Somenberg. Str. Telebhon 2825,

Tudit. Alleinmabden Februar fucht Benfion prlotte, Mbeinftr. 47. Grau ob. Mabdien für etwas Sansarb, gegen Bimmer gej.

Das Baraden-Lagarett ant Bobiibof fucht auf fo-fort zwei Küdenfrouen. Bodeniobn 20 Okt. Weldung swiichen 11 u. 1 Uhr

Klichenmädchen ges. Lazareit Saalburg, Saalgasse 80.

Rüchenmädchen gefucht. Sotel "Ablet", Langgaffe 42.

Richenmädden gefucht. 30 M. S. u. T.-L. Reichs-poit, Rifolasitraße 16/18 Tüdt. fleif. Dabden bie Stude gefucht. of Epple, Störnergraße 7.

aus ber Schule entlaffen, für aufs Land gesucht. cres im Logbl. Bl. Ok Schulentl. ehrl, f. Doch. Gefucht für tagsüber

Mäddien

ober unabhängige Frau gur Sausarbeit, Melbung gur Sausarbeit, Melbu 8-12 unb 2-4 Uhr Mainger Gtr. 13

3g. Madden ober Frau für leichte Sausarbeit tagouber bei bobem Lobn nefudit Spiegelgaffe 1, 2 1.

Mädchen o. Frau tagsüber ausbilfsweise so-fort gesucht (evt. f. gans). Marttitraße 6, 1. gana).

Gesucht

wird eine nnabhängige beffere Frau ob. Möbchen für morg, u. nachmittags e 3 Stunben in fleinen banshalt von 2 Berfonen fofort, jeboch obne Beföftigung.

Rapellenftrafie 4, B Mädchen oder Fran l. 2—3 St. f. Dausarb. Abelheibitt, 76, Bart. Orbentl. faubere Frau

Rabden wirb tagl. 4 Stunden porm gef. Melb. bis 4 Uhr nachm. Rietenring 2, 2 rechts. Monatsmäbchen ob. Frau 2—3 Stb. für borm. gef. Kaifer-Ar.-Ning 52, 3 r. Monatom, 2 Sib. morg. gei. Dobb. Str. 57, 2 l Caub. orb. Monatefrau für 2 bis 3 Stunben bor ittags täglich gefucht ebricher Strafe 15, 1. Monatofrau vorm. 3 Gt. Monaisfrau fofort gefucht

Saub. Monatsfrau der Madden für 3 Gid.

Monats- ob. Bunfrau gejucht. Guic Bezohlung. Körnerstraße 4, 2 links. Sanbere Monatefran oder Rödchen tägl. 5 bis 6 Stunden mit oder ohne Effen gefucht. Boritelf. bis 4 libr. Kaifer-Friedr.-Ring 55, 3 links.

Ring 55, 3 Iinfe. Saub. ehrl. Monatofrau Etb. vorm. (9-11) fo f. Bolfmühlite. 30, 1 Mountfr. v. Dlabd. f. gef desheimer Str. 25, 1. Monatöfrau 2—3 St. Bhilippsbergitr. 27, 1.

Saub. Monatsican ober Mädchen 2 Stunden bor- aber nachmittags ge-fucht, Sonntags frei. Biebricher Str 30, 2 Monatomabden ober Fran fofort gefucht Querftrafte 2, 1

Männliche Berfonen Raufmänntiches Perfonal

Erjahr. Kaufmann aus ber Manufaktur od Beffeibungs-Branche für Buro u. Lager gesucht. Angebote unter M. 493 an den Tagbl.-Berlag.

Upothefer= Gleve

gum 1. April gefucht. Kaifer-Friedrich-Apothefe.

Raiser-Ariebitabilitation Ron einer erften hiefig. Beingroßbandl, wird ein Eehrling mit guter Schulbildung (Einfahrig. Berechtig, beborzugt) gesucht, Selbit. gefdriebene Offerten u. 3. 489 an ben Tagbi.

Cehrmädchen

achtbarer Eltern gu Dftern geincht.

5. Blumenthal & Co. Lehrling

mit guter Schulbilbung fucht Buchandig. Rraft, Carftitrane 6. Buro fuche au Oftern ein,

Lehrling, Sohn achtbarer G. Eberhardt, Conderabteil. b. Garten-Berfand,

апроабе 46. Lehrling fucht M. Frorath Radif., Gifenwacen, Rirchg. 24.

Lehrling

mit guter Schulbild, achtbarer Ramilie ge Albrecht. Direr Drogerie,

Bürolchrling gefudit. Reditsanwalt Krüde, Rirchgoffe 7.

Gewerbliches Perfonal Zahntechniker feine Braxis gejudit. b, Tagbl.-Berlag. On in fi

Gleftromonteure, tücktige selbständt, gesucht August Besel, Anfallation eleftrischer Licht- u. Kraft-anlagen, Wiesbad., Fieten-

Schreiner gef. Bebershäufer-Rübfamen. Cuat. Movellareiner für bauernd gef. Rifling, Anpellenstraße 7. Gelernter Dreber, Schlosser, josort gesucht. Buchkolb u. Beer, Roris-itraße 8

Spengler u. Buftall. gef Gin Dfenfener, ein Laufjunge fucht M. Frorath Racht., Kirchgaffe 24.

Seibständ. Sattler auf Tornifter gef. Arndt, Bneisenauftraße 9. Gartenarbeiter gefucht. Ladierer Lehrling fucht Gin braver Junge

Gin braver zinige fr. kost u. Log. N. Wich, Biebrich a. Rh., Reug. 6. Gin brav. Junge Sohn achtbarer Gliern lann zu Oitern das Worsertchmiedechandwert erlernen bei

erlernen bei G. Eberhardt, Hofmesserschmiedemeister, Langgasse 46.

Soneider-Cehrling geincht. D. Roothof, Bell-Schneiberlehrling gef.

Damenioneid.-Cehri. gef. Dörr, Bismardeg, 31, Gärtnerlehrling gef.

Suche für m. eritflaff, mit elefir, Bumpanlage einger, Gemülegartn, ein. Lehrling bei freier Roft u. Wohnung im Soufe. Mb. Cres, fints b. Schier-fteiner Strafe. Anfragen bitte porerft brieflich. bitte Grifeur. Lehrling

Frifeur-Lehrling Jung Bismard ring 37.

Frifeurlebrling fann fich in allen Fächern gründlich ausbilden. Sauptbahnhei Clormann.

Bader oder Paderiu

(unabhängige Frau in mittl. Jahren) für fofort ober fpater gefucht. Bor-guffellen giv. 5-7 nachm. guitellen zw. 5-7 Ariftall. u. Borzellanhaus Bilhelmitrage 40.

Sansdiener, Jungerer Sansburiche (Rabiahrer) oder Lauf-mädden fofort gefuckt. B. Weig, Wilhelmitz. 40.

> Buride welcher rabfahren fann fucht

Rauf Wartenberg Rengaffe.

Tenfterpuber finden Beichaftigung be E. Jung, Luifenftrage 5. Fenfterpuber

für alle 14 Lage gefucht. Bäderei Friedr. Abstein, Riedermaldiraße 12. duverläffige, unbescholtene

Männer fowie auch gefunde, fraft. Franen

lonnen fich als Bachter melben Coulinftrage 1. Buvert. Schuljunge Mustragen gef. Morit Mingel, Bilbelmitt, 58

Gtellen-Geluce

Meibliche Berfonen Raufmännisches Personal

Buchhalterin erfte Kraft, mit langjähr. praft. Erfahr. burdenis gewandt in Kaftenführ. Bantberfehr u. Korrein, judt dauernde Stell. am udit bauernbe Stell, am

tărin. Angeb, u. M. 486 an den Tagbl.Berlag, Suche ann 1. 3, ander-weitig Stellung als Filialleiterin

Rafficrerin ober Bertäuf. Bevorzugt Ligarren- ober Lebensmittelbranche. Off. u. B. 487 Tagbi.-Beriag, Frünlein, 9 Indre in Spez-Gefdäft in unget. Stellung tätig, bewandert in Stenographie, such ich aum 1. April an verändern, am liebsten Büro. Offert, unter A. 496 an den Taghi. Berlag.

Frünlein, 18 Jahre, mit foufin. Benntniffen, outer flotter Sandigrift, judit Stelle mit Büre, Gleichöft oder Roger; war im Gelchäft tätig. Gefl. Offerten unter E. 497 an den Tagbl. Berlag ersbeten.

Gur 17jahr, Mabdien, Foribildungsidule befucht, wird auf Buro od. in Gefc. gefucht. Raberes Blücher-itrage 9, Sth. 8 r., Bfeil,

Innges Fraulein, weiches am 1. März die Handelsichale vert., sucht Anfangsitellung auf Büre oder Kontor. Off. unter D. 494 an den Tagbl.-VI.

> Biiro = Stellung gefucht.

Rur junge Dame mit höherer Schul-bilbung, fleibig, gewiffenhaft u. intellia. wirb gu Oftern Stelle im Burs einer biefig. Fabrik ober Großbbi, gesucht. Geft. Mitt, u B. 495 Tagbl.-B.

Aur 16jahr Beamten-tochter, w. die Mittelschule 9 Jahre und die Raufm. Nahre und die Kantin. Fortbildungsschule am 1. Abril 1 Jahr bet, hat, aute Kenntn, in Engl. u. Fransof, sowie die An-tongsgründe der Gabelsb. Stenogr. u. Schreibmesch, beitst, wird zum 1. April Leitst, wird zum 1. April

Thatige Verkäuferin er Delifategbranche fudit fliererin. Offert. Reffiererin. Offert, unt

Gewerbliches Berfonal

Junge Frau wünscht fich su Saufe mit ichriftlichen Arbeiten gu beschäftigen. Offerten u. ftigen. II. 493 an den TagbL-B! T. felbitanb. Büglerin

fucht dauernde Beschäft Näh. bei Gruber, Westend straße 15. Gith. 1. Gefellichafterin.

Junge Dame aus gut. Femilie, fprachent., fucht Stellung als Gefellichet terin od. Reiteventeren bei älterer ober jungeren Dame. Antrage unter Dame. Antrage 7. 495 an den Tagbl. 2

Ginfaches Fraulein fudit Stellung als Wirt-ichafterin oder Stilbe in berrichaftlichem Omehail Off. an Fräulein Ermel, Wartinstr. 13, Wiesbaben

Stödrin bon ausmarts fucht Stell für sofort ober 15. Febr. Offerten unter L. 495 an den Tagbl.-Berlag.

Ginfaches Fraulein wünscht Stelle in Wied-baben als

Stiite in fl. rubigem Hausball bei Kamilienanschl. Ofi u. M. 649 Tagbl.-Berlan

Orbentl. eva Möbdien v. Dosheim jucht leichte St., wo Waschr., geb. w. bei gut, Leut., auf 1, 8, o. 1, 4.; hat in best. D. geb. k. etw. kochen, näh., bise. versteht alle Dausarbeit; gebt auch zu Kind. Geft. Offerten unter A. 648 Offerien unter 2f. 648 on ben Tagbl.-Berlag.

Beff. alteres Mabden, feibsiandig in Kuche u. Somshalt, pr. Beugn., such Stelle zu ästerem Serrn. Offerten unter B. 496 an ben Tagbl.-Berlog.

Suche Stellung zum 15. Febr. als Haus-mädchen, am liebsten in Berrichaftsbaus. Off. u II. 496 an den Lagdi. Bl Aushilfsstelle fucht besieres Madden, w foch, f. vom 15. bis 1. 4 Off, u. S. 227 Toght.-Bi Gebildete junge

Artegersfrau,

in Rinberpflege n. Saus-balt erfahren, fucht Stell. ffir nachmittags. Offert ffir nachmittags. Offert, u & 495 Tagbi.-Berlag. Junge Frau fucht für nochm. anständ Befc. Rab. Zagbl.-Bl. Al Fran f. 1 Stb. Monatsft. od. Büro zu buż. Kilolos-itrońe 12, 3, Dornbufch. 3. Fr. f. 2-3 St. Misft. Guftav-Abolfftraße 6, 41 3. Frau fucht Monatsp. nedm. von 3—6 Uhr. dochtstroße 22, Sth. 1.

Mannliche Berfonen

Raufmännifdes Perfonal

1. Stenograph, militärfrei, fucht Stell. Gefl. Angebote u. B. 490 an den Tagbl. Berlag.

Ig. Mann fucht auf 1. April 1918 Stelle in faufm. Betrieb oder Bankjack. Offerten unter U. 491 an ben Taabl. Berlag.

Rrieg&befchabinter Raufmann

fudit Rebenbefdiftigung. Dff. n D. 486 Zagbl. E. Suche Lehrstelle für meinen 16jähr. Sohn auf technischem Buw in einer Maschinen Fahrif. Offerten unter B. 497 an ben Tagbl.-Berlag.

Gewerbliches Perfonal

Affliger Mann,

gewissenbaft, hilfsbienst-frei, sucht Beschüftig, in einem Lager ober bergi. Bertrauensposten. Off. u. P. 227 Tagbl.-Berlag.

Leidit-Invalibe, gewandter u. durchaus zu-verläffiger Wann fucht Stellung. Off. u. 3. 495 on den Tagol.-Verlag.

Junger, orbentlicher Soueburfdie, Bustrau
3 Std. tagl. a. Ansh. acj.
Restath. Bismarke. 32, 1.

Recuired and Services

1 Simmer.

Northeibstr. 10, 8, gr. 3, mit Ruce u. Bub. mif 1. April. Rob. 2. Stod. Splerger, 57 1 S., R. u. S. icherst. 12, D. 1.8.08. Berrit. 97 1 S. R. U. R.
Behrit. 12, D. 18.98.
Rettelbedtt. 12, Bob. 1 S.
U. R. Baff. Sib. 1 A.
Riehift. 13 Mars. Bohn.
1 S. R. U. R. folort.
Behadilt. 21, Dw. 1 S. R.

2 Simmer.

Karftr, 14 2 8., R., 22 M. Ablerftr, 57 2 8., K. u. R. Cakedftr. 2 W. 198, 3 8., R. R., euf 1. Mars. Dellmundftr. 29, S., 2 3, deheftr. 12, O., 2-8., 28, 185 Str. 31, Stb., fc. 2-3-45. m. Omsberm neg. Rietnadil. a. fl. F Baleamstraße 2 2 Sim. 11. Råde, Sih., neu ber-gericket, an fl. Familis 211 bern. Råh. Bhh. 1. Beberg. 3, B. 2, 2—3-8. Dohn. m. Kilche u. Zub., für Arst oder Zahnarzt patiend, joiott ob. ipäter zu verm. Räh. dafelbit Gartenbaus L. Stod r. Weberg. 49, 2066, 3, 2 8. u. R. Räb. Ebh. 1 I.

3 Bimmer.

Deinspeeftrafte 8, 2, ichone große 8-8:mmer - 28ohn. mit Zubehör zu verm. Räberes bafelbit.

Dafnerg. 16, 1, 8 8., A. 11. Sun f. od, fp. 2008 Mauritiusfirate 12 Meine Wahn., 3 Jim. u. Kücke auf 1. Abril zu ben. Mäß. dafelöft bei Herrchen.

4 Simmer.

Bismarstr. 11, 2, mod. ichone 4-Sim.-Wolnt. 10f. o. jp. Etb. 3. Et. 815848 Beldgaffe 15 jch. 4-8.-W. Boldgaffe 15 fcb. 4.8.-B Behr fdiene mubnene Bier. 8.-KBohnung umftänbeh.
der 1. Inkt ober 1. Oft.
mit Raddiaß zu vermiet.
Rüh, bei L. Goldberg.
Schwafdader Str. 3. 1.
von 1 bis 3/3 Kir.

5 Bimmer.

Morinftraße 68 mod. ger. 5-Fim.-Bohn. zu berm. Rah. baf. 1. Stof. 1987

Bielanbftr. 14 Ge Rispitocite. B., boch bereichaftl. 5-Jim. Bohn. ust Barumsester-Deig. u. Beriorg. auf l. 4. 1918 an berm. Räh. bas. im Bitto ober Bieland-straße 18, Bart. L. 2309

6 3immer.

Merandraftr. 5, 1, berrich. 6-8-29. a. v. R. Aleganbrafte, 8, B. 2012 Mbrinfir. St 6-Bim.-B. febr gezönmig, rub., auf 1. April, Kor. u. Dinter-garten. Rah. Bart. 220

7 Simmer.

Mexandrofte. 4, B. herrich 7-3-29., r. Sub. Rab Alexandrafte, 8, Q. Repeinfir. 100, 1. Et., 7-8-Esohn., 1800 Der., su ben.

8 Bimmer unb mehr.

Builenstraße 25
iff die herrich einger.
2 St. v. 8 J. 2 Kell.,
3 Dache. Eade-Eine.,
Baufer, Zenirlheis, el.
Bick, Gas uhv. fof. su
dim. R. Kontor Gebe.,
Tissgemann, Luifen. mm, ftrafte 25.

Ritoloditt. 23 neus. 8.8.. BB., 1. u. 9, St. R. B. 185 8-Sim-Bohn. m. r. Bub.

Tannuskraße 23, 2 St., fof., eb. a. fpater.

Laben u. Gofchaftbraume. Mauritiusfer. 12 fcone Werfficten (eine auch gweiftodig) eb. m. Wohn. Rab. baf. bei herrchen.

Gin großer ober 2 fleine

in gentraler Loge, auf Wanich a. Lagerräume. für Engroß- u. Fabrif-betz. geeig., zu b. Mau-ritiuster, 12. b. herrchen. Bhot. Melier Weberg. 3, in best. Aurtioge, sof. ob. spät. au bm., baf. wird risch herger. Bunice f. berückingtig werben. Ras.

berüsfisching werben. Ra baf. Gastenh. 2 St. r.

Bohnungen ohne Bimmoc-Angabe.

Rettelbedftr. 12, S. 2, 28. 8. 1. 4. Rab. Lab. B 281

Moblierte Bohnungen.

Movi. Wohning

2—3 3. u. Küdre, au vm. Derberftr. 12. Oven. 173. In ruh. aut Saufe, Bentrum, 2-8.-28. m. Eleftr. u. Gaz u Küdenbenub., möbl ob. unmöbl., fofort au vermieten. Käberes Idulgafie 8.

Manfarben sc.

Dobbeimer Strafe 12 ff. mabl. Bimmer frei. Defimunbfir. 40, 1 r., m. 8 Hermannitr. 16, 1 r., m. S Hermannitr. 15, 2 r., m. Bef. Luifenftr. 16, 2, ich. m. 8. Maribitr. 64, 1 l., ich. mbl. Bohn u. Schlafg. eleftr. Licht. Anguf. 1—8 Uhr. Schwalbacher Str. 8, 2 l., eieg m. 1—2 feb. 3, jof. Tannusstrafte 47, 2, gut möbliertes Zimmer mit Bension sofort zu verm. Ri. gut möbl. Zimmer mit nfton zu bermieten. Chriftians, Othein-

Missl. Bim. a. beff. Dame Mt. 20 mtl., Ruchensb. o. Benf. Al Burgitr. 1, 2 r. 50. m. warm. 3immer

mit vorgigt, reicht Ber-vilen, von 5.50 Mt. an. Rah im Tagbi. 8. Om Möbl. Fronfipikzim. mit elettr, Licht gu bm.

Leere Bimmer, Manfarben oc.

Bieidiftr. 30 leere Mani an altere Perion zu bm. Eneifenaufte, 16, Rigiche, Ieeres Limmer zu berm. Sellmunditr. 29, S. 1, 1. 8 au berm. In Billa Barfweg 12 find noch einige leere und möbl. (auch 2 Frontspie). Zimmer zu verm., mit oder ohne Beryflegung. Auch paffend für benston. Beamte. Am liebsten Beamte, Am liebsten Dauermieter, Sonniges großes Limmer leer absugeben, Angu-schen bormittags, Rab, im Tagbl.-Berlag, Nw

Reffer, Remifen, Staffungen se.

Stall. u. Remife au bm

Mietgesuche

Ein gr. feeres Zimmer mit Füche in befferem Saufe von einem Derrn zu mieten gefucht. Off. unter D. 496 an ben

Chepaer,
1 Kind, sucht 2-8 Bohn.,
15. 8. oder 1. 4., event.
gegen Hausberwalt. Abr.
im Lagbi.-Berlag. Od

Shone 2 3immer und Rüche aum 1. April actucht, 2 Verfonen, Off. mit Breisang, a U. 495 an den Tagdl.-Verlag.

2 Vimmer u. Küche den ül. Merrer, Viertindter Etraße SL. Ger. 2- od. 4-Jim.-Vohn. mit Zudehder Straße SL. Ger. 2- od. 4-Jim.-Vohn. mit Zudehder, Hoche. od. Gertenwohn., d. 1. 4. 18 zu miet. gef. Off. m. Br. u. S. 227 a. d. Roodl.-Vl. Sch. 5-B.-W. mit Deigemögl. freiliog., dum 1. 10. 1918 gefucht. Off. an Scheriteiner Str. 86, /. 5-6-Vimmer-Wohn. mit Zudehder, für Keine Bension geeignet, auf 1. April 1918 zu mieten gefucht. Offerten unter g. 490 an den Tagdl.-Vl. Integer Derr

Junger Herr

(Dauermieter)
fucht schön möbl. Zimmer.
Off u. C. 496 Tagbl. B.
Bum 15. Februar
möbl. Wohn u. Schlafalimmer (V Betien) mit Rochgelogendeit, Witte der Stadt, gesucht. Off. mit Vertsongade an Bouther, Jena. Saacstraße 19.
Weschäftsbame sucht in dest. Fam. Zim.,

Gefchaftsbame fucht in beff. Fam. Sim., ev. mit Benjion. Off. m. Br. u. O. 493 Taybl. VI. Suche auf (sfort Budge auf 1930cc Rodgelogenheit für Ebe-paar mit Knab., mitil. Pr. Off. u. 3. 495 Zagbl.-Vi. Reeres heigh. Zimmer, in ber Nabe Langauffe Dobbeimer Strafe 55, 2.
gefucht. Off. mit Breis Afford Sister gu verf.
u. D. 495 Laght. Berloy. Diebold, Bleichftr. 47, 3th.

Mobil. Bimmer in gutem Daufe fucht berufstätige junge Dame. Angebote unter 8. 494 an den Tagbl.-Berlag.

Mieiner Raum gum Unterfiell, später als Schreinerwerst, geeig., ev. Gegenleift., n. Blückerpt, su mieten gesucht. Off. u. D. 227 an den Tagbl.-BL

Wiesbadener Tagblatt.

Dochherrichaftliche

I. od. II. Etagen - Wohnung in bornehmer Lage, mit mobernem Romfort und reichl. Rebengel. jum 1. April ober 1. Mai gefucht. Offerten unter T. 495 an ben Tagbl .- Berl.

Fremdenheime

Benfion Miconda. Mogartfirage 4. marme Simmer

große warme Linmer, Zentralbeizung, mit boll. Rension bon 8 Marf an. Dauerm. f. gute Benf. bei geb. Wittve, monati. 180 M. Abr. Laghj.-VI. Oh Damenheim,

nabe Rurhaus, gibt an Dauermicter noch Rim. ab, mit ober ohne Mobel, Ginte reidiliche Beruflea, Offerten unter 20. 494 an ben Taabl. Berlag,

Fremdenheim Rurhaus gibt Mittags. a Rurhaus gibt Mittage-tifd in u. auber b. Saufe, 3.50—4 Mf. Offerten u. B. 494 Zagbl.-Berlag

Vertäufe

Brivat-Berfäufe

Mutomaten= Restaurant

n gunftiger Lage in Wains, mit gutem Umfat, ist Umstände balber zu mäßigem Breis zu bert. F47 Martin Baumann, Maina, Boppftr. 60.

Sorner. Sahnengiege, bedt, ein Liegenlamm, J. alt, zu bf. Krings, Merstraße 11.

Tradt. u. g. melf. Biege, 2 Dafen, 4 Sabne gu bt. Bruger, Dobb. Str. 172, Wolfshund, fdarfer Bachbund, bert. Max Bullid, Rheinftr. 60

Zwerg - Rebyinider, öne junge, zu berlaufen. chmibt, Gebanplas 4, 3

Schöner Jagbhund bert. Birt, Jahnftr. 6. Gine gute Budithafin (Sched) zu berk. Rah. bei Büttiner, Rettelbed-itraße 26, 4 St. Buchthafen zu berk. Eichner, Schier-iteiner Lach, Zieg. Breck.

3mei Budithafinnen,

Sabet Salatisatistet,
Societ, Blüderitraße 42.

0,2 Blaue Biener,
0,1 Sermelin u. 1,0 Ang.
Saninden bill. Ebelbauer,
Rubbergiraße 11. Belg. Baffinnen gu bert. Strob, Romerb. 28, 8. 2.

3 ig. Leg.Enten, 1/2, bert Rurth, Emier Strope 88 Gruner Bapagei

Grüner Bapagei (Amazone), gut iprechend, mit Stäfig sir berf. Angusteben Sonntag, 11—12, Dienstag, nachm. 4—5, Migne, Bierit. Straße 60. Wegnangshafter

Wegzugshalber
eine Sammlung ausgeltoviter Bögel, ca. 125 St.,
auch einzeln. 1 Waffenfammlung. 1 Bückeriche.
mit Tenke, Brackflied, an
verk. Unzusch. awilden 11
und 1 Uhr mittags
Areife, Verotal 55. 1.
Blüichmäntelch. m. Aldc.,
Nübch., Tulo-Armb.-Uhr.
Wann., Philiphsbergstr. 48
Weicher Kunfirm.-Sut

Beider Kunfirm. Sut Brühl, Bendorfer St. s. Kom. Sut (Gr. 54%), imprägn. Montel für 10j. Rädchen, Sut zu berl. Gugel, Herberftr. 13, 3.

Gut erhalt. Biane (schwarz) u. 1 Gramms-obon mit Blatten zu bert. Kräulein Reicheri, Wörthstrafte 18.

billig gu berfaufen bei Rau in Dobheim, Abolf-ftrafte 11

2 gute Alapiere u. berfchieberie Stüble au berf. Ader, Wellrisftr. 21. Telephon 8980. Klavier od. Flügel pi bertaufen bei Saber, Dobbeimer Strafe 55, 2

Thousla-Rollen abgug. Jonas, Schillerplay 2, 8. 300 Banbe gu bert. Lens, Reller-Drient-Teppiche, praditt. Berbinbungaft,

Gelegenheitstauf.

Stative, Rameras, Ropier.

rahmen, Objeftive ufw. Auftrag bill. zu bk. Horn, Mainzer Straße 66.

Behrens, Bübingenitr. 4, 1
4 elegante Schlafzimmer
bireft an Brivate zu verf.
Raberes Gaffer, Kifolasjirake 21. 1.
S. g. erh. tpl. Schlafz.
nusd.-vol. Spiegelichr., gr.
Baichtiich m. Narmor u.
Auflaß, pr. Beit u. verich.
billig zu verf. Rapf,
Gerichtsjiraße 1, 8.
Zwei vollfiänd. Beiten
zu vf. Egermann, Dahh.

su of. Egermann, Dosh. Str. 68, S. 8 r. Sbl. berb. Einfaches Bett, 1tilr. Kleibericht., p. Tifch, Brotichneibmaich. Boggen-reiter, Scharnborititt. 15. Gr, eif. Rinberbett gu la Batent. Matrage,

94 × 187 gu bert. Beder, Rubesheimer Str. 22, 2 L Galongarn. (Gobelin) pf Beder, Bhilippsbergftr. 29 Gebr. Blifchiefa (Robb.) 75 Mt., alt. Sofa 20 Mt., II. Gofa 10 Mt., Gifenbettitelle 10 Mt., alt. Roffer 5 Mt., Gardinenstangen

Sullig zu bert. Anzusehen Sonntog von 10 Uhr ab, Jahnstraße 21, Neul.
Rotes Biüschsofa m. 2 Sessel zu bert. Joh. Delserich, Jahnstraße 8, 1. Aerati. Untersuchungs-biwan, Itellig, u. in ber Sohe verftellb., zu verf. Bef 10—12 bei Minor, Ebilippsbergftr. 17, 2.

Eich. Baneel Diman Eich. Paneel Diwan m. Spieg. n. 2 gr. Sessel, oliv., Priserpl.. Band-hängeicht., st. Glosschrich, f. Lerif. od. Büch. mod. Sason-Goldspieg., Stüble in Gold- u. Fich. Rahm., gr. u. st. Delgem., viele Nipp. u. Aufstells., Russ. Bett m. Spr. u. Iteil. Rir. u. b. a. Besicht. of Bant., b. Dredie, Schlichterir. 15 Cofa, Bett, Balfonmabel mehrere Lampen zu bf. ung. Marffitrage 12, 2

2thr. Mahagonifor. 1 Mahagoni Trümo mit Tifchen, 1 golb. Trümo mit Tifch of Sanftleben, Edliditerftrafte 14, 2. Rufb. pol. Ronfolidrant billig su berf. Wagner, Weitenbitrage 22

Buf. Ronfole, brong., Rrell, Scharnhorftfir. 15 1. u. 2tur. Schrante,

1 vollitänd. Bett, 2 K.-Tijche, Sofa, Ilhe, Stühle, Bajchemangel, Bügeltijch, 2,90 lang, 1,35 breit, ein Luftlissen, Eisbeutel zu verl. Bogler, Dosbeimer Eirage 122, Bart, links. Aleiderichrant zu verk. Seibel, Eitviller Str. 1. Schöner Trumcauspiegel u. berich, zu df. Heftrich, Ga.-Augustifter, 8, 1 L. dm. Saft neue Baiditommobe

Mahag. Wafditommobe m. Marmordl. u. Spiegel, 2 Billischeffel, Gisschrant u. Betrol.-Oren pf. Hols-nagel, Schwald. Str. 7, 8. Gut erh. Asmusbe zu pf. Sarhus, Guerthogens. 9. Ovaler grober Tifch (27ab.) mit Einlegpl, bf. Rennber, Kirchgaffe 11. 1.

Serviertifc, fast neu, pt. 3ibel, Emfer Strabe 27. Salon-Rabas.-Tifch, fait nen, 1,00×0,65, 3. pf.

fast nen, 1.00×0.85, 3. vf. Naccob, Noffelitraße 5.
Schneibertisch zu verk.
Hatcheibertisch zu verk.
Hatcheibertisch zu verk.
Hatcheibertisch zu verk.
Mit 3 m l. Marmowplatte
m. Spiegelwand, Jugends
fitel, au verk. Steiner,
Vieichlivohe 88, 1 linis.
Kosfer zu verkaufen.
Hatcheiber Balcamitt. 18, H.
2 gr. Kosfer u. Handfoff.
m. Biahm. vf. Tr. Klauh. w. Statem. of. Er. Klauf, Bleichstraße 15. Tel. 480d. Sandfoffer u. Tifch vert. Rattermann, Bleichir. 38.

Br. Schlieftarb an vert. Wafdim. u. Inf.-Weine gu berf. Anguigben Mon iag. vorm., Gneisenat itraße L. 8 r., Beusch. Tijdivohrmaschine zu vt. Gearnhoriste. 15, Rrell Grasfdneibemafd. 20 DR berf. Milel, Umfer Str. 27 Butterleierfaß , gu pert, Stahl, Sellmundir. 30, B Silberpl. Lierbegeichtere, neu au bert. Richel, Abelbeidirche 19, Bart. Eleg. Ainberwagen, faft neu, preiswert zu vf. Friederichs, Gneisenau-straße 2, 1. Stage.

Rinberffappwagen mit Berded au bf. D Blücheritraße 29, oth. Rinbermagen gu bert. Chrift, Göbenstraße 7

G. Bahrrad (o. Gummi), gr. neue Leber-Kechthand-ichuhe, neuer Eleftrisier-Apparat, Stuvm-Laterne billig su berk. Zeitlin, Abembahnitrasse 5, 1.

Derb, emailliert. 135 Amtr. lang, f. Roblen u. Gas, mit Schlangen zu Richaass 24.
2 cif. Oefen, fast neu, fow. Serd u. Badew. vf. Thied, Bollmublitraße &.

Gasbabeofen gu bert. Beift, Baterlooftraße 1. Gin Barm. Bufter

mit Sangelampe für Gas u. Gleftr. u. eine Ampel umzugshalber zu ber-faufen. Ritter, Biktoria-fitraße 14. Gaszugl., Betrol.-Jugl., pol. Lijch, gr. Logelleifig (Dece), Shlimb.-Dut (58), grüner Kilshut (Gr. 57) zu berfaufen, Gabelmann, Lovelenrino 8, 8 rechts.

Babewanne, 2 Betroleum-Sängelompen 3u berl. Riein, Roonsu verf. Alein, Roon-irraße 16, Bart. G. c. emaill. Babew. vf. Schengel. Tounusfir. 50, Gaft neue Babewanne

Gartenbant 10 Dit, gu vt. Doppelture für 60 mir. au berf. Angui. b. Benber, Schwalbacher Str. 65, 1.

Leere Riften

Guftau Erfel, Langg. 17. Starfe Marmelabe-Gimer Gtud 1.25 u. 1.50 Mt. Golbidmibt, Bhilippsbergftraße 88,

Drahtzaun, ca. 75 Metr. ftarfft, Qual. 2,20 Meter both, gu bert Al. Gartenhaus,

gefchloffen, 10-12 Omir groß, au faufen gefucht. Offerten Bare Metropole, Telephon 436. Großer Boften

veniter=Glas billig au berkaufen. Georg Enblich, Gärin., Absteiner Str. 21, im Relbweg. Bartie Fenstergias, große u. fleine Scheiben zu verk. Detting, Rhein-bahnstraße 2. Part.

Miftbeet-Erde

großes Bafferfaß unb Stoffarren billig gu vert. Georg Enblich, Gartner, 3biteiner Strafe 21 (im Relbweg),

Gine Brube Siegenmift, jovie gut erb. Landauer au bert. Gg. Gelbner, Pelbitrage 22. 1 Grube Mift gu bert,

Born, Mifolositrage 16/18, Mift gu verlaufen. Gentbeil, Berberftr. 10.

Sändler-Berfäufe

Zeinfle Sahnenziegen hochtr., bert. Dofmann, Oranienftr. 88, Zel. 8462, Gleg. Berren Belgmantel, . neu, zu vert. Reininger, Schwafbacher Str. 47, Ede Rauritiustraße, Laben.

Sdreihmasch. verk. Hemmen, Neugasse 5. Gitarre u. Manboline uf. Seibel, Jahnfir. 84, 1 r. Aufhult, Gefr., Leiber-ichtanf, Bett, Deck., pol. Er. - Spiegel, Waschtom., Kom., Folkerseff. Kannen-bern, Gellmunditt. 17.

1 u.2t. fleideriatante mehrere Betten, Kommod, Sofas, Baidetommode billig an vert, Wairam, trafte 27, Rannenberg

Gin Nachtfinhl 8-Sim.-Billa, Warmw. u. mehr. eif, u. Holgbeiten Seis., Autogar. zu verk. vf. Lendle, Glenbogeng. 8. Off. u. H. 483 Tagbl.-Bl.

12 gute Konrituble. 1 Spiegel, 1 Sofa, 2 Kinderbeit, Regulat., ichrant, 9 Erterge ichrant, 9 Ertergi 1 Ediofa, Bilber-Ro mit Elas, Ifchläfia Dolgfohlenbügeleisen gu verfaufen. SteinBil Bur Inffangieure!

Die Baldurwerkt. Port-raße 5, berfauft billig /8-göllige Leitungsröhren mit Berbindungen, ver-tellbare Gasbrenner und Betroleum. ein Fetroleim Aren.
Wärmflasch, Kaffeeröster, Gaslamp. Brenner, Bul., Glishl., Gasacher, Gas.
Brat. u. Badhaub., Babespannen, Betrol. Ersapsters, Krause, Wellritztr. 10
Bierräb. Leiterwägelch. Bierrab, Leiterma neuer Rlappwagen Berbed unb Rob Berbed und Rohrfeffel billig an berfaufen bei Gran Betri, Sellmund-ftrage 15, 1. Stod

Raufgejude

Schlachtpferbe fauft jeb. Beit. Dugo Kehler, erbemetger, Wiesbaben, lephon 2612. Biege u. Bafen gefudt. Deutia. Safferhund, Ribe, wachfam u. fcharf. gu faufen gefucht. Staffen, bof Abamstal, Staffen, Sof Abamstal, Robe Auchie, Marber, Aftifie I. Fr. Schwerbi-feger, Kirchgaffe 78.

Sahngebiffe sowie Platin

fauft zu hoh. Breifen bie amti. berechtigte Auffäuf. Frau Großhut, Bagemannstraße 27, 1. Luxemburger

Soflief.=Bappen m. 4 Lowen gu I. gef. Off an Roder, Coulinftr. 3, 2 Bir taufen

Markenfammlung gegen bar. F200 Bhilipp Rofant & Co., Berlint., Burgftr.13 Gut erhaltene gebrauchte

ober aud neue Schreibmafdine preiswert zu faufen ge-jucht. Abreffe zu erfragen im Tagbl.-Berl. F205 Ny Moffelches Reichs-Adreibund, gebr., a. alt., zu fauf, gel. Ersel, Wies-baden, Rerotal 14, Bart. Briefm., u. Liebigbilberf. fauft Geibel, Jahrift, Ba. Gelucht febr gut erhalt.

Salen. ober Stubflügel. Geurer, Bleichftr, 35. Glügel, Bianinos, Bianine gefucht. Collofeus, Rheing. Str. 4.

Gutes Pianino ju kaufen gefucht. Schriftl. Off. m. Br. an Klühner, Göbenstraße 24. Geine gesucht. Schmit. Rheinstraße 52. Gebr. Bioline

für Anfänger gesucht. Räberes Blumer, Richels-bern 28, 3 links. Manboline v. Gitarre gef. Off. unter S. 17 postlog. Manboline zu fous, gef. A. Seiwert,

au fous, gef. A. Seiwert, Wielanditraje 23, Bart. Eich. Standuhr, Berilfo zu fausen gefucht. Knögel, Moristrasse 45, With A. Leppich, dtl., 3—4 m, 5. s. 100 W. gef. Deumert-Jenfel, Moristr. 37, 1.

Fran Sipper Tel. 3471, 23 Dranien-firafte 23, tauft alle Art. Möbel, Bfanbideine, faw. alle andrangiert. Gamen,

alle anskangiert. Sacien.
Aunges Echepaar
fucht gebr. Schlafzim. 11.
Rüche zu leufen. Bommel,
Göbenitraße 15. Mib. 8.
Bett, gut erh., Chaifel.,
Baicksommode. Rachtick.,
Küchentisch, fl. L. Gasberd d. Briv. gef. Kömer,
Broe., Schwald. Str. 43. 8.
Wichel. Abelbeidirt. 19. 8.

Speifezimmer, gut erhalt., geg. fof. Raffe an f. gef. Danbler verbet. Off. an Spmant, Weber-naffe 26.

Rur D. Sipper, Richt-Zel. 4878, gaült am beften für Möbel a. Art, einzelne Stude n. gange Rachläffe, (wwie Bettfeb., Teopicke, Lin., Garb., Pfanbichein, unfle andrang Rachen u, alle ausrang, Baden.

befteh, aus. Etgaim., 3-4 Collafg., 1 Ruche nur aus Brivathanb gu tauf gef. Matter, Bleichftr. 11, 1 r.

Aüdenschrank

n Unrichte ans pernehmer Privatbanb Breisangebote erb. G. Timm, Schierfteiner Str. 38.

Ruft. Trumeaufpiegel ous Brivathand s. f. gef. Hoas, Bietenring 6, 2.

Triumph-Stubl gut 1. gef. Off. mit Breis Selenenitrafe 8, Stofft. Bahnarstliche Bohrmaschine

(Cherteil), neu ober gut erhalten, au faufen gef. Rheinstraße 48, 2. Deibluftapparat, and mit eleftr. Strom, au taufen gefucht, Offert, an Müller, Dobbeim.

Mühigaffe 36 Gebrauchtes Einfp. - Gejaitt ober eingelnes Seles an

faufen gefucht. Frang Beder, Gefditr, boppelfpänn., für Doppel-Bonns gef. Ebershader, Sebanfitage 6, 2.

Gebanstraße 6, 2.

G erh. 2sit. Svortwagen zu laufen pesucht. Offi, unter W. 464 Aagbi. Bl.

Raufaesuch! Stehleiter. Rüchenwage mit Gewicht. Rieischmasch. Buvlchelch., Beienedicht. vo ob rund. Briegel zu f. ges. Grenslich, Abolfballes 4. 2.

Ausgefämmte haare, nicht gewicht, fauft zu böchten Freisen haarbel. Steiner, Bieichtr. 83, 1).

Raufe alle

Raufe alle Roblenherde u. Defen Badew. n. Badeofen

G. Diebl, Frantenftr. 26. 2—3flam. Gastocher, gebr., zu foufen gef. Reu-mann, Dobb. Str. 106, B. Wir fuchen

ein fleines transportables berichliegbar. Gartenhaus für Gartengeräte, Dühner-haus mit Boliere. Brodt, Oranienstraße 24, Laben.

Beigweinflaschen meiden won Gebrüber Beinnen, Meinfrase 39,

angefauft.

Lange W.Liter.

Beinflaiden
fauft jedes Ouantum,
auf den Sof gebracht der
Eind 28 Bf. Ader, Wellribftraße 21. Tel 3930. Blafchen, Gelle

Rorfen fanft D. Sipper. Riehlftr. 11. Tel. 4878. 3.4 hle für %-Liter-Weinflaschen 26 Bfa bas Stüd. Fran Wilh, Kieres Wwe. Tel. 1834 Wellripftr 38.

Flaichen aller Art
Lumben, Bapier, Red. u.
Safenfelle z. feuti
S. Sipper, Oranienstr. 23.
Mrb. L. Telephon 3471.
Bohnenstangen,
auch gebr., gel. Bechaus,
Priedreckstraße 15. 1

Chreib-Maschinen Ankauf :: Verkauf :: Umtausch.

M. Doerenkamp, Adolfsallee 35.

Immobilien

Farbbander.

Immobilien-Berfaufe

Recotal, befter Teil, mob. Billa, 8 Bim., reichl,

Te'ephon 3003

Bubeh., Warmmafferheia., wegzugeh. für 75 000 ET. fofort gu perfaufen.

Engel Abelfftraße L

Bohn. Nadiw. Bitro Lion & Cie., Bahnftofftr. 8 %. 708. n. Raufobjeften Miet-

Günst. Gelegenheiten Kauf und Miete

von

herrschaftl. Villen und Etagen weist nach J. Chr. Glücklich, Telephon 6656.

Bevor Sie taufen

Wilhe mstraße 56.

oder pachten verlangen Sie das Spezial-Offertenblatt Bermiet- und Berfaufs Bentrale Frankf. a. M., danfahaus. Dasfelbe umfaht reichbalt. Insmohl in Sankaliende.

Auswahl in Saus-Grund-itüden u. Geschäften jeder Art u. an vielen Klähen. 2-Zam.-Billa

an Clette., Rahe Kurp., in tabellof. Luftand, mit Garten u. maß. Stall. u. schöne Einricht. f. Geflüg., Halben zc. zu äuhre 2000 Mt. Mietertrag über 2000 Mt. Stetes bew. Mitbew. (fl. Ham.) läng. Jahre fest Mietvertrag a 1500 Mt. Shpothef. gutstebend a 4 Brog. Off. u. D. 454 Tagbl. Verlag.

Billen en allen Breistagen, Ge-legenheitstäufe finden Sie burch die Immob.-Agent.

Otto Engel, Abolfftraße 7. Lanbhaus mit Garten Emfer Str. u. Rieberberg Einer Str. u. dersoerrerge fitade geieg, su bl. Räd. Ellenbogena L. b. Singer. Landhaus-Baupläte. berborragend ickone Lape, nächt Wiesbaden, preis-nacht werf oder zu bert

wert an berf. ober an bert.
Off. n. G. H. J. 6881 vofts.
Grober Obsi.
und Gennise-Garten an berfausen. Räh. Blidgerstroke 8, Bart.

3mmobilien-Raufgefuche

Blua oder Candhans

Wieshaden ober Umgeb., mit größ. Garien, au faufen gesucht, Räß. Ang. u. Breis unter S. 494 an Tagbi-Berlag

Landhaus mit schönem Garten, etwa 10-12000 Mt. a. Balin-station gelegen, b. finder-losem Bensionar

gu taufen gefact. Bleftt, Licht, Gas Beb., wenigstens am Ort. An-Gas Beb. ote an

Beeben, Frantfurt a. M., Sophienftrafte 60.

Billen Lanbhaufer Sotels Gefchaftebanfer Terraine fuche tofort. F68 Berm, R. B. Rraufe, Brantfurt a. M., Luifenftrafte 52.

Rentables Haus zu taufen gefumt.

Innere Stabilage Bed., ohne Läden und ohne Sinterhaus; sell gur Errichtung einiger Berwaltungsburge geeignet jein, Ausführliche Angebote u. D. 494 Tagbl.-Berkag.

3mmobil. gu ver/aufden

freies Bangelande in Rheinbellen am Rhein gegen fleineres Bobnbauf u II. 490 an b. Tunbl.-B.

Unterricht

M. Schaus, 11 Bierftabter Strafe 11,

Biesbaben. Beginn bes Commer-femefters: Dienstag, ben t. April. Anmelbungen ichild, außer Montag, ton 12—1 Uhr. Bei Aufnahme in Klasse X sind Taufu. Ampficheine, in andere Klassen außerdem bas lette Schulzeugnis borzulegen, Käh durch bie Directorin. bie Direftorin.

Spies'iche Cehranftalt 10tlaffige private höhere Mabdenfdule,

Rheinfraße 36. Anmelb, für Oftern in dies. Woche erbeten, Sprechftund, bon 12—1 Uhr. Der Burfinnb,

Mainger Bädageginm

Maing, Glaraftr. 1.
Rorbb. r. Eini., Käbnt., Brim. u. Abitur., a. für Dam. Tages u. Abend. Frini.-Rag.-Ruri. beit. d. feste Egamen. Brofd frei. Sprecht. 11—1. Vernfurecher 3147.

Ginjahr. . Freiwill .. Egamen.

Reginn neuer Borbereit. Kurfe im März u. April. Lamajähring febr günltige Erfolge. Mäh. Sonorar. Eriolge, Dian. Eriolge Forberung. burch ben ftacil. gevrift. Oberlehr. Martin Beder, Mains, Rurfürftenftr. 50, Barterre.

Stubentin gibt Chemiefunden und Rachbilfeitunden in Latein u. Waibemotif für die Gbmn.-Unterfrufe, Angeb. u. D. 495 Tagbl.-Berla. Deutide, Engly Frangof. Unterricht erteilt Sprach

Mehrere Herren suchen nationalt rkischen Lehrer.

Angebote mit Referenzen unter Z. 493 Tagbl.-Verl. Bulgar. Ronverfatione. Stunden gefucht; event a. Sprachaustauch. Off G. 495 a. b. Tagol. 8

Berne Sprachen in b. Berlik-Schule

Mbeinftr. 32, T. 3664. Rationale Lebetrafte. Einzelunterricht. RI. Birtel, monatl. 10 M. Befte Methobe. Raider Erfola

Irangoi. Unterrimt mit genau, richt, Ausipr.
weil Mutteriprache, erieil
geprüft. Lehrer, Offert, u
L. 491 an d Aggbl. Berl
Spanischen Unterricht

egen Englisch gef., obne egens. Bergitt. 121 A. in Engl.). Off. u. u. 227 an Engl.). Dir. Gerlag.

ben Tagot. Gettag. 9—10-ikhr. Mäbden für Beauft, u. Rith. b. b. Schulaufg., besgl. im Fra. 150af gr. Mäbd. Geft. u. Engl., gr. Mabch. Gefl. Offerten unter B. 227 an den Lagbl. Berlag.

Schreib-Institut für Erwachsene



Rund- und Zierschriften unter Garantie d. sicheren Erfolges. J. H. Frings, Rheinstraße 63, 1, Ecke Schwalb. Str. — Tel. 3027.

Dame fucht nach 8 Uhr abends Unterricht in dobb. Buch-führung. Breis-Off. unt. A. 493 an den Tagbl.-Bf. Schnell-Sooniarelb.

Stenographie etc. Beginn neuer Rurie, Ang, u 7 473 Tanbl. Berlag, M. Sebid, Bianiftin, ert. 1ff. Alob.-Unt. Reifeg. Fouenthaler Gir. 19, 1 r. Biolin- u. Mavierunters. wird gründl. erteilt Dob-heimer Straße 55, 2.

Grdl.Blav.-Unter. wird bon fonfere, gepruft. Midel8berg 15

Rlavier-Freiftelle g. verg. Mlavierunterricht negen enelifde Stunden nefudit. Offerten unter T 227 an ben Tagbl. B.

Geidäftl. Empfehlungen

68. Briv. Dittagetifc 1.50. Adr. im Tagbl Beimarbeit. Sanb.

Majdinen- oder Sand-Abidriften, Berechnungen usw. werben burdaus vertranenswürdig aus-geführt. Evit. a. stunden-weise außer Saus. Räh im Zagdt. Berlag. Ol

Rähmafdinen repariert, ebes Snitem u. Garantie Rogulieren im Haus) Kumpf, Gaalgasse 18.

Glasfirmenfailder liefert Riebner, Glas. fclieif., Mainger Str. 78,

Rarl Rrabenberger, Sorgellanojenand. Ofen-jeger u. Kuts., w. Warfi-itraße 28, 3. Bestell, er-suche auf Bostfacte. Hoch-ochtungsvoll Der Obige. Tänder. Arbeit Tüncher-Arbeit

w. gut u. bill. ausgeführt. Tabez. Molle 1.— b. 1.20. Off. u. K. 495 Tagbl.-VL Bolftermobel, Beiten aufg. Rheinitt. 47, S. 1

Stadtumzüge Berniransporte Mouha, Scharnhorfiftr. 29 Kohlen, Kols und Pols belorat prompt Deforgt prompt Diefe, 30, Oth. Rohlen, Rots u. Sols fabrt billigft. Nortmann, Nauenthaler Straße

Solg, Roblen, Rofe fahrt heim. Berberftr. 10, Gtb. B. L.

Achtung!
Rebme noch Serichafts.
aarten, fowie Befdneiben
von Baumen und Graben er Garten an. Garf Revian, Gartner,

Römerberg 9/11. Berren- u. Damenfleiber werden gereinigt, repar., gebügelt. Kaltwaffer, dellrumbitrafte 28.

Damen- u. O.-Aleiber offer Art, Renaufertigen, Mobernij, Umarb., Wenb. Webergaffe 56, Laben.

Schneiberin empf, fich in u. a. b. S. Off, unt. B. B. bei Bebringer, Sellmunbftrate 6, 3 linfs. Räberin e. sich im Anf. v. Basche, Anab. Angua., Kinderst. u. Ausbest. Dell-mundstraße 56, Sib. Bart. Gehr gefcidte Weifinab. Sendradie Beinstopf, empf.
ich im Saufe. Adheres
im Togbi-Berlag. Nx
Leibwälche 3. Waschen
u. Bügeln wird angen.
Räh im Togbi-Berl, Aa

Tücht. Friseurin

nimmt noch Damen an. Offerten unter T 496 an ben Tagbl. Berlin. Ragelpfl. Schönheitspfl.
Ragelpfl. Schönheitspfl.
R. Buchmann,
Mbelffte. I. 1. a. Rheinste.
Schönheitsbfl., Nagelbfl.
Frieda Wickel, Taunusitage 19, 2. am Kochbe.
Kuß. u. Schönheitspflege
S. Fenhl, Ellenbogeng. 9, 1 Schunbeitenti.

Berichiedenes

Warnung bor Abgabe auf meine Lebendstittel-larten ufw. Finber er-hält Belobung.

Beber, Connenberg. Al. Weinhandlung

mit feiner Runbich, fucht burch folibe Biesbabener ober Rheing. Weinhandt.

vber Rheing. Weinhandt.
essettueren zu laffen.
Raffe steis im Boraus.
Off. u. g. 489 Tagbl.-B.

Beteiligung.
Tücktiger Reisender der Seisendrande mit groß.
Rundenfreis u. la einges.
fucht passende Beteilig.

fucht vaffenbe Beteilig. Gefl. Off. u. D. G. 191 an Daafenftein u. Begler, Borme.

welche feit mehr. Jahren eine gutgebende Benfion führte, mochte fich vereine gutgebende Vension führte, möchte sich bergrößern und sucht Teilbaberin mit einigen 1000 Rarf und geößerer Wobungs-Ginrichtung. Off.

u. D. 497 Tagdi-Verlag.
Unabhängige Frau sucht Filiale. Kaution dorben Tagdi-Verlag.

Wharmasentin. an ben Tagbi. Beriag

aus Lehre fom., sucht in Abothele Stelle; Wiesb, ober Räbe. Offerten u. M. 495 an den Tapbl.-A. Allialleiter (Bürs), ouch Wistiar-And., welcher iber 800 Mt. der verfügt, weight. Autritt fasert. gefucht. Antritt Gefl. Offerten an

R. Ebert, Caffel, Barfitrafie 2B. ebelbenk. Herrschaft wirde arm. Kriegsmunl., dessen Armt seit der Ge-burt ihres Kindes leid. ist, ett u. Bertifo, viell, a. Bettch., 2t. Kleiberichr. mtl. Abzahl. vf.? Off. O. 495 a. d. Tagbl.-Bl.

Ital.Konversation,

Gedankenaustaufch fohne Bergutung) einmal woch, Bergütung) einmal wöck, nachmittags gesucht, Gest. Anero. Fran Käthe Istel, Riviera, Bierstadt. Str. 7. Misiera, Bierftadt, Str. 7, Wo fann ig. Mädichen mit näben ob. ichneidern? Gefl. Offerten u. R. 496 an den Tagbl. Berlag.

Beffere alleinstehenbe Dame möchte von ihrer 6-Rim.s Bobnung 2 ober 3 Bim, leer ober möbliert

Die Wohnung Hegt biretter Aurlage, bat elef-trifdies Lidt. Bab unb Telephon. Offerten unt. D 484 an ben Tanbl.-B.

Schon, Simmer, Riche, Refler (ebt möbl.), bei eins. Tame an geb. Frau ober Arl. für au vereinbarende Gegenleiftung. Offerten unter O. 496 an ben Tagbl. Berlag G. Geleg, 3. Rlavierüben Rauenthaler Str. 19, 1 r.

Wo faun

innge Dame Rlavier fiben in ber Rabe bes Roch-brunnens? Offert, unter brunnens? Offert, unter 20. 496 an ben Zagbl. 5. Wo fann eine Dame täalich eine Stb. Schreib-maichine ichreiben? Briefe mit Angabe bes Soft. u. Bergutungsanfbruch, unt

A. 650 an ben Tagbl.-B.
Rönigl. Theater.

1 Aditel od. 1 Viertel

3. Rang gesucht. Abresse
reitte unier B. 495 an
ben Tagbl. Resson Toobl. Berlag.

Reflamepuppe mit nidend, Ropf au verl.
cber zu verlauf, Thomas,
Schierfteiner Strafe 4.

Siegenmila täalid 1 Liter ins Saus gei, Lingel, Bilhelwitz, 9. Rengeborenes Linb in liebevolle Bflege zu geben. Offerben u. B. 496 an ben Zagbl.-Berlag. an ben Ber beridentt

Meines stubenr. Kanden? Näheres Bestenbitrage 12, 1. Stod. Aufgang vectis.



mittlung f. alle Stänbe,

bistret und reell. Gran Mehner, Rauftr. 38, 2. St. Gegründet 1904.

Der grieg rechtfertigt diesen Weg.

Da eben ber gesellschaft-liche Bert, ganzlich ruht, möchte ich ben bob, herrmome to den bon. Serrifdaften mein bornehmes erifflasiges reelles distretes Ehebermittlungs- Intitut für alle Stände in empfehlende Erinnerung bringen. Gute Bartien, Abelsheiraten bom Sofe, die sofort distret arrangiert werden L. find

fteis vorgemerk.
Frau Lifa Dien Witwe,
Luifenstraße 22, 1
Seiraten
arrang, streng diskret bei
sich. Erfolg B. Baezoldt,
Frankfurt a. W., Kofelstraße 59, 2. Biese versons.
Aufträge liegen vor. FGS

Bermög. Dame, blond, jchlant, febr mußt., 30 Jahre alt, Halbwaise, sucht auf diesem Wege Briefweckiel mit gebildet, gutfit. Berrn, mögl. nicht über 40 Kahre alt, zweds Beiret. Distret. Ehrent. Off. u. 29. 487 Laabl.-B.

Beamten

fuchen bie Befanntschaft von swei netten Madden, auch Landwirtstöcker, b. 20—25 Jahren,

zweds Beirat. Offert, mit Bilb unter G. 493 on ben Tagbl.-Berlag erbeten.

Fräulein

27 Jahre, aus gut, Kam, such die Befanntich, eines neiten Kerrn in sicherer Lebensstell ameda Seirat. Mur ernsigemeinte Ofiert, möglicht mit Bilb unter 6. 496 Lagbt Berlag. Strengfte Disfrekon.

Bassenbe Heirat suche für m. Bermandi, pens. Staatsbeamtin, 88 peni. Staatsbeamtin, 88 Jahre, ev., gefäll, Erich, ruchtig im Haush, alleintieh. lebensfrod, 800 M. jährl, Beni., w, bei Berh, bleibt, 1800 M. Bermög, mit Germ in sich. Lebenstiell, Lehrer ob, Beamter auf b. Lande bev., Wwr., mit 1—2 Kind. nicht ausgeschloff, Berichwiegenheit zugesich. Oft. mögl. mit Bild (w. gurüdgest. w.) u.
C. 489 an d. Lagbl, Beri

Beirat.

Möchte gerne einen gebild. geiftreichen Serrn, am liebsten Kriegsinbal. in geficherter Leben burch Deirat glüdlich machen. Bin absol. bäuslich erzogen, bon debieg.
Derzens u. Geistesbild, duberst gemitboll u. sehr darasteriest, bon annut. Leuhern, Ende 20, ebang. Derren, die diesem durchaus reellen Selbigestrich näber zu treien w., woll, bertrauensboll Offert. u. Zusicherung strengt. Beriamiegenbeit u. M. 491 an den Taabl. Berlag r.

Settat
wünscht Witwe, 40 Jahre, durch Seirat glüdlich machen. Bin absol, baus-

wünfcht Witwe, 40 Nabre, mit etwas Bermogen unb mit eiwas Vermögen und gemütlichem Deim, am liebft. Unterbeamten, Ge-fällige Offert mit Altersangabe u. Bilb u. D. 489 an ben Tonbl.-Verlag.
Winter, 38 Jahre, wintcht alteren reichen Derrn fennen an lernen aweds Deirat. Offerten u. B. 485 an b. Tagbl.-8,

Mann

fuche eine Frau awede Deirat, Raberes Palram. ftrabe 4. Dach. Borgufpr, uon 7-9 Uhr abends.

Ingenieur, 35 Aahre, fath., mit groß. Barbern., w. nette Burgerstockier (bunfelbl. ober schwarz), auch bom Lande, aus ber. mög. Fant. f. an fernen aweds Seirot. Cif. u. E. 496 Tanbl.-13. Seiraf.

Al Landw., Bitwer, in mittl. Jahr., sucht Ber-bindung mit ält. Rädch, oder finderl. Witwe, eba., Bermög, nicht nötig. Off. u. T. 494 an den Lagbl., Berlag erbeten.

Wittver vom Lande, 42 3., Kath. m. Kindern, eigenes Saus, febr gufer Berbienit, m. Fraulein, welches Liebe zu Kindeun u. Luft aufs Land bat, baldiaft zu beiraten. Off. u. B. 496 Taabl. Berlan.

Deutschfathol. (freireligiofe) Gemeinde.

Senntag, ben 10. Rebr., nochmittogs 5 Uhr: Ersbauung von Bred, Tidirn im Burgeriaale des Rat-haufed. Thema: "Macht Ruftur glidlich?" — Ein-tritt frei für jedermann. Der Ceftestenrat.

Mchtung!

17 Bismardeing 17. Gummifolden, Leberfled Schnelle Bebienung — ein Too!

L. Schellenberg sede Hofbachdruckerei Louters: "Tagblatthaus"

tertigt to Etirpouter Zost in jeder gewinscht. Auntattung alle Traner-Drucksachen.

Traper-Heidnages in Briefand Lariesform, Bessehsand Danksagungs-Karten mit Transcread, Todos-Aussigen

als Zeitungebellagen, Nachrufe and Grabreden. Antdrucke and Krannschleifen

aller Art wirb beforgt Cedanftrafe 5, Barterre.

Allngel- und Signal-Leitungen

honderie sofort repartert. Noh. Kreber, Monteur, Dobbeimer Straße 105.

Padigejude Ader gu bachten gefucht im Bellristal ober Rabe. Fr. Better, Rettelbed. Pr. Better, ftraße 14, 1.

Verloren - Gefunden

Retten-Urmband. ichmal, golben, verloren. Gegen gute Belohn, abz. Krever, Sahnftr 21, B.

Urmes Madgen verlor Gelbobrie mit 85 Mt. n. Beauasichein für Schuhe Bitte ehrl. Kinber, bief gegen hohe So Bil. it. Feangalein Fitr Schuhe Bitte ebrl. Ainber, biel gegen hohe Besohn, abzug, Reftler, Leienenstrafie 31.

Armes Mabden perler bellen Stoffteil zu einem Kleibe. Bieberbr. g. Bel. Blücherftraße 4, 1. Uhren-Anhling. (Mebnill.) genmb. Meilitz. 18, S. 2.

Gegr. 1865. Tel. 265. Deerdigungs-Anftalten

Friede .. Pietat Pirma Adolf Limberth

Ellenbogengaffe 8. Gr. Lager in all, Arten Doly- und Metall-Särgen gu reellen Breifen. Elgene Leiden-Magen und Arangwa en. Eleferant bes Bereins

für Benerfieftattung

Lieferant b. Meamten-

estattungs-Anstalt Ernst Müller.

Erd- und Feuerbestattung. Gegr. 1860. Tel. 576. Wallufer Str. 3. Lieferant des Vereins für Feuerbestattung.

Ueberführungen

von und nach

auswarts.

Militär.

Befreiung, Urlaub, Buruchtellung. Entiaffung, Berfep., Throngefuce, Gesuche Erfolg b. Rechtsbare Gullen, Wiesb. mbeinftr. 60, Austinft: hilfsbienft etc.

Die herzlichsten Glückwünsche nur Silbernen Hochzeit unserem langjährigen, treuen Mitarbeiter

Herrn Friedr. Bellm nebs Guttin Frau J. Schmitz-Volkmuth w. Tochter.

Tannus-Hotel. Wiesbaden, 11. Febr. 1018. Herrn und Frau Friedrich Bellm

Silbernen Hochzeit die besten Glückwünsche. Die Angesellten des Taunus-Hotel.

> Die Tobesftunbe ichlug fo frat, Doch Gott ber herr bestimmte fie.

Freunden und Befannten die ichmergliche Radticht, baf unfer einzig beifigeiiebtes Tochterchen, Schwefterchen, Richtigen unb Coufingen

Frieda

im Alter bon 12 Jahren nach furger Rrantbeit fanft ent dlafen ift. Um ftille Teilnahme bitten

> Die ichwergepruften Etern : Willy golland n. fran.

Die Beerbigung findet am Dienstag, ben 12. Febr., um 4 Uhr, bom Gubfriedhof aus statt.

Statt jeder befonderen Anzeige.

Freitag abend verschied nach schwerer Rrantheit mein bergeneguter. innigfrgeliebter, unvergeflicher Rann, meiner Linber treu-forgenber Bater, Sohn, Schwiegerfohn, Bruber, Schwager und Onfel

gerr Wilh. Borner

im 37. Lebensjahr.

In tiefem Comera: grau fr. Borner geb. Petri und 2 Ainder.

Biesbaben, 8. Febr. 1918. Bleichftt. 18, 1.

Die Beerd'gung finbet Dienstag nach-mittag 31/2 Uhr vom Gubfriebhof aus fiatt.

Dim petin uber Biven ino 100 hat gefallen am Freitag um 4 Uhr unferen lieben Bater, Grofpater, Schwiegervaler

nnb Schwager nach langem, ichweren Leiben im 78. Lebensjahre ins himmli de Wech abzurusen.
Wiesdaden, Gustav-Abolsskr. 3, 8, Febr. 1918
In tiesske Schweizer.
Familie Sippel, geb. Hebwig Rossel.
Willi Wossel. Angust Chmidt.
Ramilie Maricall.

Familie Maricall. Die Beerbigung findet D'enstag, den 12. Febr. nachm. 3 Uhr, von der Leichen-halle des Gudfriedhofs aus, katt.

1. Warenausgabe.

In der Woche v. 11.—17. Februar werden berieilt:

250 Gr. Fleisch u. Burst agen Abgade von Teld 1
bis 10 der Reichssleischlarte.

60 Gr. Margarine auf Feld 7 der Fettfarte.
250 Gr. Bürselsuder auf Feld 49 der Rährmittelf.
125 Gr. Sandsenmehl auf Feld 50 der Rährmittelf.
250 Gr. Kartseffelgrieß auf Feld 51 der Rährmittelf.
250 Gr. Kaffee-Ersab auf Feld 96 der Rährmittelf.
250 Gr. Karmelade auf Feld 97 der Rährmittelf.
7 Fund Kartseffeln auf Feld 7 der Kahrmittelf.

Sonberverteilung: Rabrhefe - martenfrei

Außerbem findet von Mittwoch, den 13. d. M. ab. in den Mildverteilungsitellen eine Sonderverteilung von 250 Gr. Grieß und 125 Gr. Zuder für Kinder unter awei Iahren gegen Borzeigung der Mildfarte und des Haushaltsausweises hatt. Die Kunden der Mildfarte und des Haushaltsausweises hatt. Die Kunden der Mildberteilungsitellen Köhler, Fajanerie und Bernhardt. Dasengarten, hönnen den auf sie versallenden Anteil in dem Läddischen Berlauf, Wieidstraße 20, in Empfang nehmen.

Der Breis beträgt ie Pfund für Würfelauder 44 Bt., Subvenmehl 200 Pf., Karwifelgrieh 50 Bt., Laffee Erfat 200 Pf., Mannelade 90 Bf., Kartoffeln 8 Bf., Kahrbefe 160 Bf., Grieh 32 Pf. und 60 Gr. Margarine 25 Pf.

2. Berfaufseinteilung.

Geuppe:	Fleisch:	Margarine:
#460 #80 #80 #80 #80 #80 #80 #80 #80 #80 #8	Samstag: 8—9% 9%—11% 11%—1 2—9 8—4 4—5 5—5%	Freitag 8—10½ 10½—1 2½—4 2½—4 5amstag 8—10 10—12 12—1

Rabrmittel:

Donnerstag vorm. | 92—So Freitag nachmittag I Donnerstag nachm. Sp.3 Samstag borm. M Freitag bormittag A.3 Samstag nachm.

Biesbaben, ben 10. Februar 1918.

Ter Magiftrat.

Berkauf von Rartoffeln.

Bogen Berlauf bon Ractoffeln ohne Marten wird Firma Beter Chrift, Ablerftrafe 23, ber Rartoffel.

der Firma Peter agent, der find ber Firma Abelf verfauf entzogen.
Die Kunden dieser Firma find der Firma Abelf Harth. Ablerstraße 45. augeteilt worden und erfolgt daselhst die Belieferung von Kartoffeln vom 11. d. M. mit Gruppe 7 anfangend.

F 586
Biedbaden, den 9. Februar 1918.
Der Magistrat.

Mildverteilung.

Mb Dienstag, den 12. Februar d. A., erhalten dis auf weiteres die Kinder im 5. dis 6. Lebensjahre täglich 14. Liter Mild aufüslich anfatt alle 2. Lage, wie am 2. Kebruar befannigegeben. F586 Wiesbaden, den 9. Februar 1918. Etädt, Mildamt.

Befanntmachung.

Bon der Reicksanderstelle ist Anordnung getraffen norden, das den Fracliten, welche an den Korlchriften fürer Meligion streng seibbalten, ermöglicht wird, für das städische Osierseit 1918 Juder zu deziehen, der nach den für das Otterseit ackenden Bestimmungen derreitest ist. Die Arigsieder der deisen des intenden ifraelitischen Gemeinden, welche auf Buder für das Osterseit reslestiven, wollen dies unter Vollage ihrer Gaushaltungstarte und ihrer Kolonialwarentarten wöhrend der nachsiedenden Zeiteinteilung anmelden. Selbstverständlich wird für den zu deziehenden Inder im Toril der derreffende Bezug einer Woche auf der Kolonialwarentarten gestricken.

Diesenigen ifraelitischen Entwodner, welche rituelle Margarine beziehen, werden erlucht, die Bezugssicheine für die nächsten 10 Wochen auf unserem Gemeindebützo, Emset a. den 12. Kebruar E.-K.
Dienstog, den 14. Kebruar E.-K.
Donnerstag, den 14. Kebruar E.-K.
Dienstog, den 15. Kebruar E.-K.
Die Ausgabe erfolgt nur vormittags von 3.9 bis 3.1 Nür und nachmittags von 3.—5 Nür, gegen Vorlage der Daushaltungsforte und der Fettbeschränfungsfarten.

Es wird dringen um Einbaltung der angegebenen

Es wird bringend um Einhaltung ber angegebenen Beit ersucht, ba nach Ablauf berfelben Anmelbungen teinesfalls mehr berücksichtigt werden tonnen. F 068

Der Borftand ber Giraelitifden Rultusgemeinbe.

3m Februar Beginn neuer Abieh-Rurie für

Schwerhörige

in Gruppen- und Einzel-Unterricht. Methobe von Obrenarzten empfohlen. Lein Taubftummen-Unterricht. Brofpette, Referengen und nabere Ausfunft burch bie langiahrige Leiterin :

Frau G. Simmerebach, ftaatl. geprüfte Lehrerin Moctheidftrate 12, Bart. Sprechftunben 11-4.

Spart Levensmittel!



Gewinnt Aartoffelmehl! Kartoffel- n. Küben-

2Bafchmafchinen Schälmafchinen Schninelmafchinen Tämpfapparate

für höchftleiftungen

jur Kriegoverpflegung, Brotfiredung, Gemufeirodnung.

Spezial-Fabrit F137 Louis Paul & Co., wert, Radebeul-Dresden.

GEMAELDE-SAMMLUNG

DES VERSTORBENEN HERRN BARON ALBERT v. OPPENHEIM, COLN

BERCHEM, B. BRUYN, PETRUS CHRISTUS, A. CUYP, GERARD DAVID, A. V. DYCK, FYT, F. HALS, HOBBEMA, P. DE HOOCH, TH. DE KEYSER, QU. MASSYS, A. V. DER NEER, OSTADE, POTTER, REMBRANDT, RUBENS, RUISDAEL, STEEN, TENIERS, TER BORCH U. A.

KATALOG 1725 IN FOL. LEINWANDBAND MIT 44 HELIOGRA-VÜREN M. 40.—

KLEINE AUSGABE MIT 44 KLISCHEEABBILDUNGEN M. 5,-

VERSTEIGERUNG IN RUDOLPH LEPKE'S KUNSTAUKTIONSHAUS, BERLIN AM 19. MÄRZ 1918, VORMITTAGS 11 UHR

AUSSTELLUNG: SAMSTAG, 16., SONNTAG, 17., SOWIE MONTAG, 18, MÄRZ, VORMITTAGS 10-2, NACHMITTAGS 4-6 UHR

HUGO HELBING,

WAGMÜLLERSTRASSE 15

RUDOLPH LEPKE'S KUNST-AUKTIONS-HAUS, BERLIN W. 35, POTSD. STR. 122 a/b

Moritz Herz

Telephon 460. Wiesbuden Friedrichstr. 38.

löbel und Innendekoration

empfehlen ca. 200 Musterzimmer, als:

Speisezimmer Herrenzimmer Wohnzimmer Sehlafzimmer

in gediegener, geschmackvoller Ausführung.

Gothaer Lebensversicherungsbank a.G.

Bisher abgeschlossene Versicherungen:

2 Milliarden 330 Millionen Mark.

Kriegsversicherung

mit alsbaldiger Auszahlung der vollen Summe im Todesfall.

Neue vorteilhafte Versieherungsformen, insbesondere

Invaliditätsversicherung,

Gewährung der Versicherungssummen in Renten und die Mitversicherung ergänzender Witwenreute ermöglichen denkbar vollkommenste Fürserge.

Vertreter: Heh. Port, Wiesbaden, Luisenstr. 26 (9-12).

finden Sie in meiner reichhaltigen

modernen Leihbibliothek

bei billigften Lefebebingungen.

Gerner merben in meiner

Untiquariats = Abteilung gut erhaltene Bücher und Werte ftets gu bochften Breifen angelauft.

Arthur Schwaedt

Buch- und Kunfthandlung Rheinstraße 43 — Gdie Juisenplaß. - Telephon 6089. -

Bayr. Bier

Glas 30 Pfg.

Kaffee-Restaurant

127

"Waldeck

am Ausgang der Albrecht-Dürer - Anlagen und an der Aarstraße.

Kaffee, Kuchen, Tee. Weiss- und Rotwein.

Rehbraten und -Ragout.

Belegte Brote geg. Brotm. Saubennebe,

edies Daar, drei Stud 8.50 Mt. Prifeur Mipfel, Nilolasitrage 8.

Stahl. u. Gummifohlen, Gummiabfage, Batterien u. Carbib wieber eingetr. Traug. Alauf, Bleichftraße 15. Tel. 4806.



Frauenklub E. V. Oranienstr. 15, 1. Montag, den 11. Februar, abendo 71/2 Uhr: Borlejeabend

bon Grau Marie Sauer, fier, Cigene Dichtungen. Gintritt fur Richtmitglieber 1 Mt.

503ialdemotratifder Wiesbaden

Montag, den 11. Februar 1918, abends 8 Uhr, im Gewertichaftshaus:

Deffentliche

Reichstagsabgeorbneter Dr. Quessel, Darmftadt, fpricht fiber:

hierzu labet ein und erwartet gahlreichen Befud Ter Borftand.

ank meines sehr grossen Lagers in prima Korsettstoffen, Einlagen, Gummibändern und sonstigen

Korsettmaterialien, kann ich allen Ansprüchen an ein erstklassiges Korsett, wie in Friedenszeiten, gerecht werden, Anfertigung im eignen Atelier.

Lager fertiger Korsetts in allen Weiten. Carl Goldsfein, Webergasse 18. Büstenhalter. Untertaillen.

Raffee Grient, Unter den Sichen.

Hente Sonntag, sowie folgende Tage:

Täglich Konzert.

Bekanntmachung!

Meiner geehrten Kundschaft sowie pp. Publikum die ergebene Mitteilung, dass ich mein

reppich-Geschaf

und Kunststopferei von Kirchgasse 49, I, nach

Kirchgasse 27, 1

neben Posamentierhaus Gottschalk verlegt habe.

Nissim Mizrahi

aus Konstantinopel Tel. 6130. Mirchgasse 27. I.

Berrschaftliche und bürgerliche Rompf. Ginridfungen, einzelne PRobelflude, fomie and num

gute Mobel, famif. Ginrichtungs-Gegenftande, werden bei fofortiger Raffe und fehr hoher

Begablung angefanft. Mobelhaus Mankaus, Wleichar. 34 n. 36. Telephon 2737.

Die grosse Mode 1918.

Infolge rechtzeitiger Einkaufe habe ich noch ein reichsortiertes Lager in Seiden-stoffen für Kostüme, Mantel, Kleider und Blusen, wie:

Garbardine - Taffet - Messaline Surah - Ripsseiden - Rohseiden.

Kunstseiden.

Seidene Schleierstoffe und Crepe de chine, einfarbig und bedruckt, in schönem Farbensortiment.

Waschschleierstoffe — Mull and Batiste, bedruckt und bestickt in best. Qualit. Christine Litter,

Bahnhofstr. 1, Ecke Rheinstr.

Trop der großen Anforderungen, die diese schwere Kriegszeit an die Opserwilligseit von uns allen frest, unt ganch unser Gustad-Adolf-Verein wieder zu Euch sonmen, mit seiner Bitte um Goden. Die Rote, denei er abbesten will, sind in den Kriegszahren noch gestiegen und die Zahl der Gemeinden, sür die er zu songen det, nacht beständig. Ihr wist in, daß er unnen edangelischen Gemeinden in der Diaspora, d. d. unter vorwiegend sahdischen Gemeinden und der Diaspora, d. d. unter vorwiegend sahdischen Gemeinden werd haber der nachen Gereins empsoheln sein, eingebent der werf unteres Bereins empsoheln sein, eingebent der apostolischen Wedhung: "Als wir nun Zeit deben, is sassen und Senanturg der genanden Schwenzein und des Glaubens Genossen." (Bal. 6, 10.)
Mit der Sammlung sind beaustragt derr deinrich Stamm und Frau und Frau und Frau gertneben wollen, so erstären sich die Unierzeichneten wur Annahme gern bereit.

Fö68

in

ide

gern bereit.

Biesbaden, im Jamer 1918.
Der Borstand des Zweigvereins Wiedsaden.
Lieber, Biarrer, Borsibender; Diehl, Biarrer Stellvertreter des Borsibenden; Bietor, Neftor, Schristführer; Bedmann, Biarrer, dessen Stellbertreter;
Barner, Stadtfämmerer a. D. u. Stadtbervedneter,
Bedner. (Bostichedsonto 8749, Frankfurt a. M.).

Anader, Direftor des Luzeums II; Bidel, Desan; Gron, Bantherr; Bh. Diehl, Lehrer a. D.: Fischerd, Agl. Baurat; Dr. Freienius, Brofessor; Grein, Barrer; Sanert, Brivatmann; Bodhuth, Brofessor; Ovimann, Bjarrer; Jung, Mestor; Reerl, Mechaungsrat; L. Kold, Reallehver; Asetbeuer, Pjarrer; Künfel, Siarrer; Rrefel, Landesdauptmann; Merz, Pjarrer; Ohld, Generaliuperintendent, Königl. Dois und Dombredigte a. D.; Khilippi, Pjarrer; Dr. H. Momeis, Juliizrat; Dr. Kroebsting, Gan.-Mot; D. Schlosfer, Bfarrer; Schneider, Schremermitt.: Dr. E. Schneider, Brofessor; Schüßler, Bfarrer; W. Thon, Reniner; Scesenmener, Bjarrer; Dr. Wagner, Geh. Archivrat.

Kölner Kunst-Versteigerung.

Gemälde-Sammlung alter Meister

aus dem Nachlasse des † Grafen Herm. v. Bocholtz-Meschede

und aus anderem Besitz
die am 26. und 27. Februar durch unterzeichnete Firma versteigert wird.
Die Sammlung enthält 213 Bilder altdeutseber, Italienischer, holländischer,
flämischer und deutscher Meister.
Katalog mit 9 Tafeln 2 Mark.

Math. Lempertz' Buchhandl. u. Antiquariat Inhaber: P. Haustein u. Söhne Köln, Domhof 8.

Kaufmännisches Personal Lehrstellen

Stellennamweis für taufm. Angesteute

im Arbeiteamt Biesbaben.

Kurhaus Michelstadt i. Odenw. (Linie Hanau - Eberbach.) Behagl. Kurheim für Nervöse and Erholungsuchende.

Zeitgemäss gute Verpflegung. Prospekt 2. San.-Rat Gigglberger.



hente: Kartoffelpuffer mit Kompott Biere (Dind, Art) bunt. n. bell. Cpeifen warmt und falt nach Rarte.



Pfälzer Hof Grabenftr. 5.

Melina - Haut - Crême beste Friedensware Kästner u. Jacobi, Taunusstrasse 4.

3ahubürften Parf. Altstaetter,

Babfahren erlaubt! mit Erfanbereif. Angufeb. bei Traug. Rlauf, Bleich-ftrafe 15. Tel. 4806.

> Badhans Kranz, Am Arangplay.

Bei. E. Becker. Chermalbäder eigener Quelle 6 Gt. Et. 3.50 infl. Ruheraum und Trinffur.

Schönster Schmud

für Beranba, Balton, Wenfterbretter ufm. find unitreitig m. weltbefannt. Gebirge-Bange- Relfen-Bflangen.

Berfand überollhin, Kata-log gratis u. franto, Geb-bard Schnell, Gebirgs-nelfengartn., Traunstein, A. 26 (Oberbabern), FS

Eier-Rartons

für 6 bis 60 Gier, fowie Einfabe liefert

Buchbinderei Lint, Wiesbaben, Walramftr. 2.

10 Selttoliter prima felbitgefelt. bant. Abfelmoft gu bf. Schott, Portftrafe 31.

Strentalt empfiehlt Carl Bib. Don. beimer Gir. 101, Tel. 2108

WIESBADEN

Wilhelmstrasse 22 Fernsprecher Nr. 225, 226, 6416

alle bankmässigen Geschäfte besorgt:

übernimmt: Vermögens- und Nachlassverwalfung Stahlkammer-Schrankfächer vermietet:

Effekten und verschlossene Depots verwahrt:

Wertpapiere gegen Kursverlust versichert: bei der Auslosung, sowie Anleihen feindlicher Staaten gegen Kapitalschaden bei der Huslosung.

_____ Jede gewünschte Auskunft wird bereitwilligst erteilt.

F 555

w. nach neuesten Modellen gearbeitet, jum Formen, Färben und Baschen an-

Frankf. Dub-Direktr.

Sebanplat 9, 2.

Hosenträger. Araftige Feld-hofentrager u. fiarle, felbfiverf. Sandionhe und Mititarmugen billigft bei Fritz Strensch, Rirdigaffe 50.

werben wie nen faffoniert. Frau Jürgens,

Schone Didwnrg absugeben, Cramer, Karl-firage 24.

Micheleberg 2.

Buchen=

Brennhofs, geschnitten u. gespelten, emps, abgeholt je Itr. 5.75 u. frei Keller je Itr. 6.50 die Kohlen-bandlung- von Steimel. endlung - von ranienstraße 34.

Brennholz! But. Bud. - Sheithol3 gang troden

dnitten u. gespalten, Kubren von 20 Sentner fwarts, a Str. 6.50 Mf. geliefert ans Saus,

Fritz Schrank Weben im Taunus

Wohnung zu vermieten

Möblierte Zimmer zu vermieten

Laden zu vermieten

Zimmer frei

oder zu verkaufen

w., in verschied, Größen, auf Papier und Pappe, vorrätig in der

L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei Tagbiatthaus", Langgasse 21

Tagblatt-Zweigstelle Slamarck-Ring 19.





Steuerreklamationen

Bücher-Bilanz-Revisionen

Ludwig Götz, Niedernhausen i. T. Fernsprecher 45.

Derband Deutscher Maturmein-Derfteigerer. Bereinigung Rheinganer Weingutobefiger.

Wein-Berfteigerung.

Mm Lonnerstag, ben 21. Mary 1918, mittags 12 Uhr, im Lomanen-Berfteigerungsfanl ju Rabes-heim a. Rh. laft bie

Königlich Preußische Domane

7/2 n. 1/4 Ctud 1915er Rabesheimer Beigweine

1917er Agmannohaufer Rotweine " 1916er Agmannshäufer Rotwein verfteigern.

Probetag für die Herren Kommissionäre am 6. März, von vormittags 9 Uhr die nachmittags 1 Uhr. Migemeine Probetage am 6. März von 1 Uhr die 6 Uhr nachmittags, sowie am 13. März von vormittags 9 Uhr die nachmittags 6 Uhr im Zomänen-Berfteigerungefaale gu Afibesheim.

Die Probenahme fann nur mit Ginloftarten gugelaffen werben.

Borläufige Anzeige.

Am 19. April be. 36. bringen wir bie gweite

1917er Raturweine

möglichft glanghell jur Berfteigerung. Micheim, ben 30. Januar 1918. Binger. Benoffenichaft Alebeim,

e. G. m. u. S., gu Mlebeim Marichall, Direttor.

Brennholz -

furggeschnitten a Beniner Mit. 6.25 frei Saus, bei Abnahme von 25 Beniner Mt. 6.00, Angundeholg fortmabrend gu haben Bentner Mt. 7.00.

Josef Heid, Raifer-Friedrich-Ring 53. Eingang Torfahrt.

Körperverletzungen

— Tod, Invalidität und vorübergehende Arbeitsunfähigkeit — sowi gegen Sachschäden — Gebäude, Einrichtungen, Waren und Mobiliar -

durch Flieger-Angriffe

versichert zu günstigen Bedingungen uud sehr geringen Beiträgen

Frankfurter

Allgemeine Versicherungs-Aktien - Gesellschaft in Frankfurt am Main.

> Aufnahmefähig ist jedermann, Männer, Frauen und Kinder. Fabrikanten und Geschäftsinhaber versichern ihre Angestellten und Arbeiter besonders günstig.

Kostenlese Auskunft erteilen die Direktion sowie die an allen grösseren Orten ansässigen Vertreter der Gesellschaft.

In Wiesbaden: Generalagent r Wiesbaden, Nikolasstrasse 12, Fernsprecher 6363 Helnrich Dilimann, Wiesbaden, Fernsprecher 1876 B. Straus, Emser Strasse 6, Fernsprecher 763.

F 68

Bonigl, Schanfpiele Countag, 18. Gebruar. 26. Borftellg. Abonnem. D.

Der Prophet.

Große Oper in 5 Atten Seribe. Dufif bon Giacomo Menerbeer.

ben Leuben . . fr. Gireib Fibes . . . Frl. haas Bertha . . Frl. Englerth Jonas . Dr. Stieber-Balter als Gaft

Mathifen . . . Dr. Ripnis Bacharias . . . Dr. Edarb Grai Oberthal Br. be Garmo Erft. hauptmannbr. Dietrich Bweit. Sautm Dr. Comibt Ein Anführer ber

Biebertaufer Dr. Butichel Erfte Bauerin Gel. Babinger Bweite Bauerin . . Frau Baumann

ein Bauer . . Dr Bedee Ein Aufwarter . Dr. Spieg Ein Soldat . Dr. Schuh Erft. Chorfnabe Frl. hertel Bweiter Chorfnabe

Frl. Doepner Unf 5 Uhr, Enbe geg. 9 Uhr.

Montag, 11. Februar. 28. Borftellg. Abonnem. B

Die Strafe nach Steinand.

Gine ernfthafte Romobie in 3 Atten von Bi helm Studien.

Unf. 61/9. Enbe 81/9 Uhr.

Mefibens - Theater. Conntag, 10. Februar. Rachm. 1/411br, Ermäß. Br.

Das Extemporale. Quftipiel in 3 Alten von D. Sturm und M. Farber.

Der Zebensichüler. Romobie in 4 Mufgugen

von Lubwig Fulba. rian . Ostar Bugge Merian. Dorothen . D. v. Benborf Gert . . Erich Moller Unnette Rathe Saufa Dr. Biebler . 29. Chanbon Br. Janion . Mgn. Sammer Bilma Epobr Cartory B. Rentich . D. Ruftermann b. Thurnenffen . R Onno Br. Echuly . Deing Rargus B. Gerioff . Etella Richter Mag. herold . Guft. Schend Ruth Fernau . Gife Baner Ein herr . Guft. Frobofe Lemde . . Albuin Unger Anj.7, Enbe nach 1/ 10 Uhr.

Montag, 11. Jebruar. Familie Sannemann.

Schwant in 3 Aften bon D. Reimann u. D. Schwars. Anfang 7, Enbe 9 Uhr.

Roddrumen-Romerte

Sountag, 10. Februar. Vormittags 111/, Uhr: Konzert der Kapelle Paul Freudenberg in der Kechbrunnen-Trinkhaile.

1. Choral.

2. Ouverture zur Oper 3. En gme, Walzer von

Popy.

4. Am Meer, Lied von Schubert.

5. Fantasie aus "Rigoletto" von Verdi.

6. Eine lustige Schlittenfahrt von Jessel.

Rurhaus-Ronzerte

Sonntag, 10. Februar.

Nachmittags 4 Uhr L Abonnem. i. groß. Saale: Symphonie - Konzert.

Leitung: H. Jrmer, Stadt. Kurkapellmeister.

Solist: Max Bucksath, Opernsänger (Bariton). Orchester: Städtisches Kurorchester.

Am Klavier: H. Weisbach. 1. "Leonore" Symphonie Nr. 5 in E-dur von J. Raff. I. Abteilung: Liebesglück. Allegro. Andante quasi Lar-ghetto. II. Abteilung: Trennung. Marsok-Marson-

Tempo. III. Abtellung: Wiedervereinigung im Introduction und Ballade (nach G. "Leonore") Bürgers

Allegro.

2. a) Morgenhymne von
B. Wandelt, b) Bergfahrt von H. Hüttner Max Bucksath.

3. Largo cantabile in Fisdur von Jos. Haydn.

Friedericus Rex von Löwe. Max Bucksath,

Abends 8 Uhr: Abonnements - Konzert.

Stadt, Kurorchester. Leitung: H. Jrmer, Stadt. Kurkar nilmeister.

Ouverture zu "Martha" von F. v. Flotow. Großes Duett aus der Oper, Der Troubadour"

von G. Verdi. Potpourri aus der Operette "Polenblut" von O. Nedbal.

Liebestraum nach dem Balle, Intermezzo von A. Czibulka.

Ouverture zu "Mozart" von F. v. Supp. Menuett in A-dur von

L. Boccherini. Traumbilder, Fantasie von H. Ch. Lumbye. Marine - Marsch von R. Thiele.

Montag. 11. Februar. Abonnements - Kouzert. Verstärkte Garnison-

kapelle. Leitung: Kgl. Obermusik-meister Weber. Nachmittags 4 Uhr: Krönungsmarsch aus d. Oper "Der Prophet" von G. Meyerbeer.

Ouverture z. Operette "Der Zigeunerbaron" von S rauß.

Pilgerchor und Lied an den Abendstern aus der Oper "Taunhäuser" von R. Wagner.

4. Potpourri aus der Operette "Der Beltel-student" von Millöcker. Donauwellen, Walzer von Ivanovici.

6. Ouverture über Sla-vische Melodien von Titl. 7. Preislied aus "Die

MeistersingervonNürnberg" von Wagner. Potpourri über "Studentenlieder" von Kohlmann.

NASSAUISCHER KUNSTVEREIN WIESBAD, GES. FÜR BILDENDE KUNST.

JANUAR-FEBRUAR EUPFERSTICHE EUBER, EEMBRAND, SCHONGAUER U. A AUS DER SAMMLUNG

R. BUSCH, MAINZ. KOLLERTION F444 HANS VÖLCKER DREHEB, PELDBERG, E-SLER, TEEG-B C.

NEUES MUSEUM

TAGLICE VON 10-5 UHB SONNTAGS VON 10-1 UHB

MONOPOL

Wilhelmstrasse 8. Erst-Aufführung.

Dickens berühmter Roman "Klein Dorrit".

Schauspiel in 4 Akten. In den Hauptrollen:

Lisa Weise, Karl Beckersachs.

Schöne Naturbilder.

:: Max Landa ::

der geniale, vornehme Künstler, in dem spannenden Detektivschauspiel

Das Klima von Vancourt.

Spielzeit: 4-10 Uhr.

Germania-Lichtspiele.

Schwalbacher Str. 57.

Nur bis Dienstag

der schönste Film der Gegenwart

Schauspiel in 5 Akten.

In den Hauptrollen:

Bernd Alder, Huge Flink, Leontine Kühnberg.

Die ledige Frau.

Lustspiel in 2 Akten von Rudolf del Zopp.

:: Künstler-Konzert. ::

Vormals Kaffee "U

Wiesbadener Weinstuben. Joden Tag:

Künstler-Konzert. Marktstrasse 26.

Kaffee Reichskanzler Bärenstrasse 6.

Täglich von 8-101/s, sowie Sonn- u. Feiertage von 5-7 Uhr:

Gut geheixtes Lokul.

KINEPHON

Taunusstr. 1.

Die grosse Sensation!

Bangalor.

Ein indischer Liebesroman in 5 Abteilungen.

Hauptdarsteller:

Elles, die Tochter des Gouverneurs von Bangalor

Gilder Langer.

Dinja, ein indischer Fürst: Conrad Veith.

Archie Douglas, ein englischer Arzt:

Harry Liedtke.

Aus dem Inhalt:

 Akt: Das mysteriöse Abenteuer eines schottischen Arztes im indischen Viertel von Bangalor.

2. Akt: Fanatiker der Liebe und - des Hasses.

3. Akt: Auf dem Dachgarten des Hotel Atlantic. Akt: Die Gebeimnisse japanischer Teehäuser und ihrer weiblichen Insassen.

5. Akt: In den Händen japanischer Madchenhandler.

Erhöhte Preise.

Spielzeit von 3-10 Uhr.

Thalia-Theater

Doberned und größtes Lichtipielhaus. Rirchgaffe 72. Telephon 6187. Grftaufführung

Sein bester Freund.

Beiteres Betettiv-Abenteuer in 4 Aften. In ber Sauptrolle:

Die Junggesellenfteuer.

Romobie mit Albert Paulig. Aus Deutschlande Briegefdmiede. Militaramtliche Aufnahme.)

Rheinstrasse 47.

Ab morgen:

Aus der neuen ALWIN NEUSS-Serie 1917/18.

Der Jubiläumspreis.

Ein Sporterlebnis Tom Sharks in 4 Akten.

In der Hauptrolle:

Alwin Neuss.

Die stets fidele

Anna Müller-Linke

Die verflixte Liebe.

(Wintergarten)

Heute Sountag, den 10. Februar, nachmittags 31/2 Uhr:

(Streichmusik)

einer grösseren Abteilung der Wiesbadener Garnison - Kapelle.

Leitung: Obermusikmeister M. Weber.

Im Programm:

Thomas: Raymond. Maillart: Das Glöckchen des Eremiten. Bach-Gounod: Meditation. Gounod: Faust und Margarethe. Brahms: Ungarische Tänze. Schlegel: Ein Streifzug durch Strauß'sche Operetten.

Eintritt 30 Pf. Ausführl. Programm 10 Pf.

vornehmes Buntes Theater

Wegen des starken Andranges finden

Sonntags 3 Vorstellungen 3

statt.

Zu halben Preisen nachm. 3 Uhr.

2. Vorstelling 5 Uhr.

3. Vorstellung & Uhr.

In jeder Vorstellung Auftreten des besten deutschen Illusionisten

in ihrem sensationellen Originalakt "Die Todesschaukel"

und der übrigen hervorragenden Kunst-

Liehtspielhaus Westend. 2 grosse Monopol-Schlager.

Der Todesauer. Großes spannendes Kriminal-Drama.

Achtung!

Achtung!

Mia May 5 Akte. in dem wooderbaren Schauspiel 5 Akte. Der schwarze Schoffor.

Acuserst interessante spannende Handlungen.

Dergnügungs=Palaft

Dogheimer Cir. 19. :: Beruruf 810. Rur noch einige Tage bas fo mit großem Beifall aufgenommene

Deutschlands beste Berwanblungefünftler. Dardy & Dardy.

Blip-Dut-Fangtunftier. Berta Berté.

Operettenfangerin bom Theater bes Beftens Berlin.

Der populare humorift. Ganzer.

Der Mann in ber Sutichachtel. Damhofer Truppe.

Rofchat - Lieber.

Das mufifalische Bunbert Irwn & Max.

Großartige Rabipiele. Anfang wochentags 71/2 Uhr (vorher Musit). Sonntags 2 Borstellungen, 3 und 71/4 Uhr. Preise der Blöhe von 60 Bf. bis Mt. 2.50. Radmittags-Borftellungen bie Salfte. Borverlauf von 11-1 u. 31/2-5 11hr

im Theaterburo. Palast = Cabaret.

Bornehmfte Rleinfunftbfihne. Bollkanbig neues Brogramm, fo vie Gaffpiel von ELLA GERBANY, Tangffinftierin. Anjang 8 Uhr (Sonntags 7 Uhr). Gintr. 2 Mt.

3m Reftaurant: Gr. Rünftler-Rongert.